

Unser Jahr
2025



Südtiroler **Jugendring**

Unser Jahr 2025

Wer wir sind

Ehrenamtlicher Vorstand des Südtiroler Jugendrings	6
Die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen	7
Mitgliedsorganisationen im SJR	8
Die ehrenamtlichen Vorsitzenden	9

Wie wir arbeiten

Gremienarbeit	10
Projekt-Teams	12

Was wir tun

Ehrenamt	14
Interessenvertretung	20
Politische Bildung	26
Öffentlichkeitsarbeit	30
Qualitätsentwicklung, Aus- und Weiterbildung	34
Internationale Kontakte	36
Förderung von sozialem Engagement	38
Partizipation	40
Beratung und Information	46
Netzwerkarbeit	50

Impressum

Herausgeber: Südtiroler Jugendring KDS

Redaktion: Monika Tomas, Peter Grund, Michael Reiner,
Manuela Weber

Layout: Evi Huber, Abler GmbH

Bilder: Archiv Südtiroler Jugendring, shutterstock, pixabay,
pexels, canva

Südtiroler Jugendring KDS

J.-W.-v.-Goethe-Str. 42

39100 Bozen

Tel. 0471 060430, Fax 0471 060439

info@jugendring.it – www.jugendring.it

Öffnungszeiten: Mo-Do: 9.00-12.30/14.30-16.30 Uhr/Fr: 9.00-12.30 Uhr

Der SJR

Wir sind der Zusammenschluss der Kinder- und Jugendverbände Südtirols und sind seit unserer Gründung 1977 als Interessengemeinschaft der Südtiroler Jugendarbeit aktiv. Uns gehören zurzeit 14 Mitgliedsorganisationen - mit 6.000 Ehrenamtlichen und 65.000 Mitgliedern - an.

Mission des Südti

Wir fördern und begleiten die Sozialisierung von Kindern und Jugendlichen

Der Respekt und die Achtung der Menschenwürde sind die Basis für eine friedvolle Gesellschaft, in der jeder Mensch seinen Platz hat und ein würdevolles Leben leben kann. Gleichzeitig sind sie Voraussetzung für die Sicherung von Grundbedürfnissen der Menschen auf der geistigen, emotional-mental, sozialen und physisch-materiellen Ebene. Kinder und Jugendliche brauchen für ihre Reifeentwicklung einen besonderen Schutz.

Deshalb sehen wir es als unseren Auftrag, die Sozialisierung von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Wir begleiten und stärken sie in ihrer Kompetenzentwicklung, die sie befähigt selbstwirksam zu sein und für ihr soziales Umfeld Verantwortung zu übernehmen. Wir beraten, unterstützen und informieren junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.

Weil Kinder und Jugendliche einen besonderen Schutz und Sicherheit brauchen, nehmen wir unseren gesellschaftspolitischen Auftrag wahr, die Öffentlichkeit und die Entscheidungsträger*innen für die Themen mit besonderer Relevanz für Kinder und Jugendliche zu sensibilisieren. So zeigen wir gezielt notwendige gesellschaftliche Entwicklungen auf, die das Wohl von Kindern und Jugendlichen nachhaltig garantieren, indem wir auf Mängel und Chancen hinweisen. Wir sehen uns in diesem Zusammenhang als Expert*innen und nehmen als solche in der Form von Konzepten und Ideen auf den politischen Entscheidungsprozess sowie auf die Generationengerechtigkeit indirekt Einfluss.

Wir fördern das Bewusstsein für soziale Verantwortung

Die Menschheit braucht Menschen, die im Wir-Bewusstsein handeln. Nicht der/die Einzelne, sondern die Gemeinschaft, der er/sie angehört, steht im Mittelpunkt. Dadurch kann sich das Bewusstsein für soziale Verantwortung erst richtig entwickeln. Ebenso entsteht so das für uns wichtige Bewusstsein, dass lokale Handlungen globale Auswirkungen haben.

Wir fördern das Ehrenamt, weil wir wissen, dass selbiges in unserem Land eine wichtige Form von sozialem Verantwortungsbewusstsein ist. Aus diesem Bewusstsein heraus setzen wir uns für die gesellschaftliche Anerkennung und für geeignete Rahmenbedingungen für das Ehrenamt ein.

In unseren Mitgliedsorganisationen werden junge Menschen in ihrer Identität gestärkt und in ihrer Sozialisierung gefördert. Sie übernehmen soziale Verantwortung und dürfen den daraus wachsenden persönlichen und gesellschaftlichen Mehrwert erfahren. Wir fördern und unterstützen die interne Qualitätsentwicklung unserer Mitgliedsvereine durch Schulungen, Moderationen und durch kontinuierliche Begleitung. Wir schaffen Synergien, indem wir die Kooperation unter den Mitgliedsvereinen fördern.

roler Jugendrings

Wir bauen Brücken

In unserer Gesellschaft braucht es Brückenbauer zwischen den Kulturen und Sprachgruppen, zwischen Religionen, Geschlechtern und Generationen. Dafür braucht es das Bewusstsein für die eigene Identität, Geschichte und gesellschaftliche Traditionen. Ebenso muss kulturelle Vielfalt als Bereicherung und als unverzichtbarer Reichtum erkannt werden. Handlungen und Entscheidungen einer Generation haben zwangsläufig Auswirkungen auf die nächsten Generationen. Dieses Bewusstsein stellt die Voraussetzung für verantwortungsbewusstes Handeln im Sinne aller Generationen dar.

Deshalb fördern wir das Bewusstsein, dass kulturelle Vielfalt einen Reichtum für unsere Gesellschaft darstellt. Wir setzen uns dafür ein, dass Berührungängste und Vorurteile abgebaut werden. In diesem Zusammenhang bemühen wir uns auch Brücken zwischen den Sprachgruppen unseres Landes zu bauen. Im Sinne der Nachhaltigkeit und Gleichwertigkeit setzen wir uns für Generationengerechtigkeit ein.

Wir fördern selbstwirksames und verbindliches Denken und Handeln

Die Menschheit braucht Menschen, die in ihrem Bewusstsein, ihren Entscheidungen und ihren Handlungen stets das Wohl der Gesellschaft im Blick behalten. Alle Menschen können und müssen für die Entwicklung einer Menschheit, in der alle ihren Platz haben, Beiträge leisten. Gerade deshalb müssen Menschen selbstwirksam sein dürfen und in ihrer Potentialentfaltung unterstützt werden. Unsere Gesellschaft braucht eine Leistungsfokussierung mit gleichzeitigem Abbau des Wettbewerbsdenkens, das das gegenseitige Konkurrieren in den Mittelpunkt stellt. Vielmehr soll Leistung Ausdruck des Willens sein, den bestmöglichen Beitrag für die Entwicklung der Gesellschaft bringen zu wollen. Dies setzt Verbindlichkeit und ein lebensbegleitendes Lernen voraus.

Wir fördern demokratisches Denken und Handeln durch Projekte, Aktionen und Initiativen. Dabei setzen wir vordergründig auf Teamentwicklung, auf kollektives Lernen und auf gemeinschaftliche Entscheidungsfindung durch Partizipationsprozesse. Dadurch wirken wir einem Aufleben militaristischer, nationalistischer und totalitärer Tendenzen entgegen. In erster Linie fördern und fordern wir Kinder- und Jugendpartizipation. Kinder und Jugendliche können und sollen für die Entwicklung unserer Gesellschaft wichtige und unverzichtbare Beiträge leisten können. Voraussetzung dafür ist ihre Mitwirkung an gesellschaftspolitischen und sozialen Entscheidungsprozessen auf allen Ebenen. Dementsprechend fördern, fordern, initiieren und begleiten wir Partizipationsprozesse, um die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an unserer Gesellschaft zu garantieren.

Ehrenamtlicher Vorstand des Südtiroler Jugendrings



Andreas Lamprecht
Vorstandsmitglied

Katja Oberrauch
Vorsitzende

Angelika Springeth
Vorstandsmitglied

Sara Burger
Vorstandsmitglied

Paul Simmerle
Stellvertretender Vorsitzender

SJR-Vorstand seit 4. Juli 2025

Die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen



Manuela Weber
Geschäftsführerin seit
August 2025



Michael Reiner
Leiter der Abteilung
Beratung und Information



Peter Grund
Leiter der Abteilung
Partizipation



Evi Huber
Leiterin der Abteilung
Verwaltung



Monika Tomas
Leiterin der Abteilung
Qualitätssicherung und
Projektmanagement



Piero Balestrini
Mitarbeiter der Abteilung
Beratung und Information



Margit Gasser
Mitarbeiterin der Abteilung
Beratung und Information



Evi Ladurner
Mitarbeiterin der Abteilung
Beratung und Information



Patrizia Pergher
Mitarbeiterin der Abteilung
Beratung und Information



Katrin Dissertori
Mitarbeiterin der Abteilung
Partizipation



Sophie Raifer
Mitarbeiterin der Abteilung
Qualitätssicherung und
Projektmanagement
(bis 06.09.2025)

Praktikum beim Südtiroler Jugendring



Isabel Bonadio

Von Mai bis Juni 2025 absolvierte Isabel Bonadio in der Abteilung Beratung und Information ein 1,5 monatiges Praktikum. Als Psychologiestudentin erhielt sie einen Einblick in die Arbeitsweise und Methoden des Beratungsdienstes „Young+Direct“. Sie lernte die unterschiedlichen Beratungsansätze kennen, konnte die Mitarbeiter*innen bei unterschiedlichen Beratungen und Projekten begleiten und war eine wertvolle Unterstützung bei deren Umsetzung.



Mitgliedsorganisationen im SJR 2025



Ehemalige Vorsitzende der SJR-Mitgliedsorganisationen

Kolping-Jugend:

Simon Ortler, Vorsitzender von August 2020
bis März 2025



Katholischer Verband der Werktätigen- Jugend (KVV-Jugend):

Andreas Lamprecht, Vorsitzender der KVV-Ju-
gend von Februar 2019 bis Juni 2025



Katholische Jungschar Südtirols (KJS):

Alexandra Felderer, 1. Vorsitzende
von Juni 2023 bis Mai 2025



Südtiroler Bauernjugend (SBJ):

Anna Knottner, Landesleiterin
von März 2023 bis März 2025



Die ehrenamtlichen Vorsitzenden



Anna Bernard,
Referatsleiterin des Referats
Jugend & Familie im AVS



Matthias Komar,
1. Vorsitzender Katholische
Jungschär Südtirols



Aaron Bacher,
Landesjugendleiter
Weiß-Kreuz-Jugend



Alexander von Walther,
Vorsitzender Südtiroler
HochschülerInnenschaft



Raffael Peer,
SBJ-Landesobmann
Viktoria Kössler,
SBJ-Landesleiterin



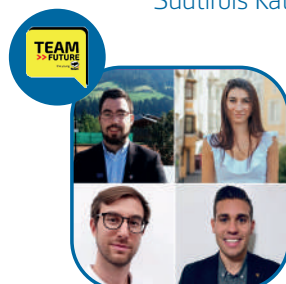
Simon Klotzner,
1. Landesleiter
Südtirols Katholische Jugend



Anuska Gostner,
Vorsitzende
KJW-Jugend



Kevin Gruber,
Vorsitzender ASGB-Jugend



Tommaso Marangoni,
Giada Del Marco,
Matthias Cologna,
Michael Haller,
Koordinierungsteam
Team Future



Kuno Huber,
Bundesjugendreferent
Jungschützen



Anna König,
Vorsitzende Junge
Generation in der SVP



Franziska Nitz,
Vorsitzende
Kolpingjugend Südtirol



Felix Irsara,
Landesvorsitzender
Südtiroler Pfadfinderschaft



Reinhard Demetz,
Vorsitzender Animativa

Wie wir arbeiten

Gremienarbeit

Als Dachorganisation der Kinder- und Jugendvereine bauen wir auf eine enge Kooperation mit den Mitgliedsverbänden. In regelmäßigen Treffen werden aktuelle Themen diskutiert und weitere Schritte beschlossen. Hierfür wird in entsprechenden Gremien gearbeitet.

Vorsitzendentreffen

Das Vorsitzendentreffen setzt sich zusammen aus dem*der Vorsitzenden des Südtiroler Jugendrings und den Vorsitzenden aller SJR-Mitgliedsorganisationen und/oder einer von der jeweiligen Mitgliedsorganisation delegierten Person. Die Aufgaben sind die Bestimmung der Jahresschwerpunkte, das Treffen von Beschlüssen zur ordentlichen Tätigkeit und zu Aktionen des SJR, Standortbestimmung zu aktuellen und politischen Fragen sowie die Stärkung des Austausches und der Vernetzung der im SJR zusammengeschlossenen Kinder- und Jugendvereine.

Projekt-Teams

Projekt-Teams werden zum Umsetzen von konkreten Aktionen und Projekten durch die Geschäftsführung oder die Abteilungsleiter des SJR eingesetzt und von Hauptamtlichen geleitet.



Was die Gremien 2025 gemacht haben

Vollversammlung

2025 fanden zwei Vollversammlungen statt:

Vollversammlung am **22. Mai 2025**:

- Verabschiedung der Resolution „Erhaltung der Eigenständigkeit der Kinder- und Jugendanwaltschaft und Ausbau derselben“
- Impulsreferat von Elisabeth Alber, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Eurac Research Instituts für vergleichende Föderalismusforschung: „Das Glück in einer Demokratie zu leben“

Vollversammlung am **4. Juli 2025**:

- Wahl der SJR-Vorsitzenden und des gesamten SJR-Vorstandes: Katja Oberrauch wurde einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. Paul Simmerle wurde von der Vollversammlung zum Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Vervollständigt wird der Vorstand durch Angelika Springeth, Sara Burger und Andreas Lamprecht.



Vorsitzendentreffen

Die Vorsitzenden der Mitgliedsorganisationen haben sich 2025 viermal getroffen:

Besondere Tagesordnungspunkte bei diesen Treffen waren:

- Parteipolitische Organisationen im Südtiroler Jugendring
- SJR-Projektteams
- Bedarfsanalyse Fort- und Weiterbildung

Vorstand

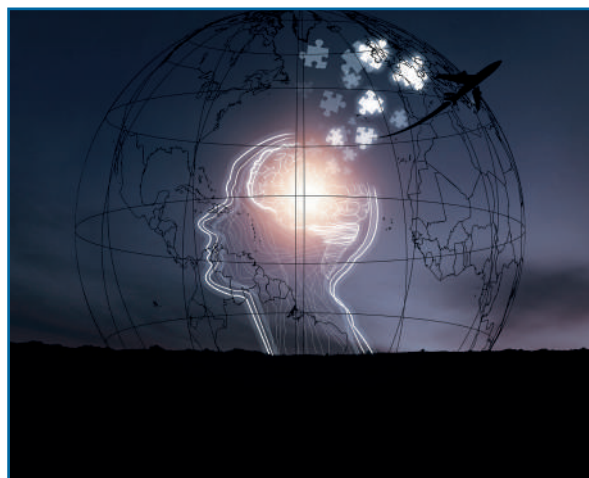
Der Vorstand hat sich 2025 zu 12 Sitzungen getroffen:

- Reflexion der laufenden Tätigkeit
- Planung verschiedener Projekte
- Treffen und Aussprachen mit Entscheidungsträger*innen und Kooperationspartnern
- Personalfragen
- Finanzierungsfragen
- und anderes mehr

Projekt-Teams

Projekt-Team „Brain Drain“:

Das aus mehreren Vertreter*innen der SJR-Mitgliedsorganisationen bestehende Projekt-Team „Brain Drain“ hat sich auch 2025 mit diesem Thema auseinandergesetzt und damit begonnen, entsprechende Maßnahmen zu erarbeiten. So wurde mit der Planung verschiedener Aktionen begonnen, darunter eine Social-Media-Kampagne, die auf die Relevanz dieser Problematik aufmerksam machen soll. Zusätzlich wurde damit gestartet, ein Strategiepapier auszuarbeiten, das konkrete Lösungsvorschläge zur Bekämpfung des „Brain Drain“ enthält.



Projekt-Team „Kulturelle Vielfalt und Brückenbau“:

Das aus mehreren Vertreter*innen der SJR-Mitgliedsorganisationen bestehende Projekt-Team „Kulturelle Vielfalt und Brückenbau“ hat zum Thema Ideen gesammelt und gemeinsam reflektiert – ausgehend davon, dass es in unserer Gesellschaft Brückenbauer zwischen Kulturen und Sprachgruppen, Religionen, Geschlechtern und Generationen braucht.



Projekt-Team „Junges Wohnen“:

Das aus mehreren Vertreter*innen der SJR-Mitgliedsorganisationen bestehende Projekt-Team „Junges Wohnen“ war 2025 sehr aktiv. Sehr erfreut ist der SJR, dass viele seiner Vorschläge in die Bausparreform eingeflossen sind. So gibt es u.a. für unter 36-Jährige sowie für Familien Verbesserungen – beides Vorschläge des Südtiroler Jugendrings. Zudem hat sich das Projekt-Team mit Ulli Mair, Landesrätin für Wohnen, Sicherheit und Gewaltprävention, getroffen, um weitere wichtige Anliegen vorzubringen. Auch wurde seiner Forderung, dass die Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung - die u.a. für die Wohnbauförderung notwendig ist - digital eingereicht werden kann, stattgegeben. Wehrmutstropfen ist, dass dieses erst 2028 möglich sein wird. Des Weiteren wurde ein Fragebogen für Gemeinden ausgearbeitet. Dank gebührt insbesondere auch Olav Lutz, Wohnbauexperte und Mitglied des SJR-Projektteams „Junges Wohnen“, für seinen engagierten Einsatz.



Im Bild: Austausch mit Landesrätin Ulli Mair (v.l.: Manuela Weber, Andreas Lamprecht, Ulli Mair, Katja Oberrauch, Olav Lutz)

Was wir tun

Ehrenamt

Wenn sich Jugendliche freiwillig und selbstorganisiert zusammenfinden, um gemeinsam aktiv zu sein, braucht es auch engagierte Ehrenamtliche, welche die Organisation in die Hand nehmen. Es geht beim Ehrenamt darum, dass Menschen sich bereit erklären, ein Amt und damit für andere Verantwortung zu übernehmen sowie die dabei anfallende Arbeit ohne Bezahlung zu erledigen. Ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist die öffentliche Aufwertung und Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements von Jugendlichen, damit es auch in Zukunft gelingen kann, möglichst viele junge Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen.

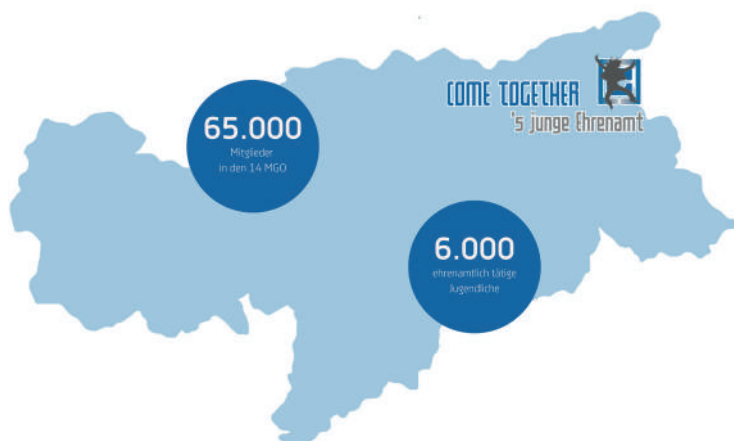
E H R E N A M T

Was wir tun Ehrenamt



Zahlen zum jungen Ehrenamt aus dem SJR

In den **14 Mitgliedsorganisationen** des Südtiroler Jugendrings, die insgesamt **65.000 Mitglieder** haben, engagieren sich **6.000 Jugendliche ehrenamtlich**. Das sind beeindruckende Zahlen, die deutlich machen, dass Südtirols junge Menschen durch ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Gesellschaft einen beachtlichen Mehrwert generieren. Für das Land bzw. den Staat ist die Aufrechterhaltung des sozialen und gesellschaftlichen Versorgungssystems mit Kosten verbunden – die jungen Menschen helfen hierbei Kosten einzusparen. Ohne ehrenamtliche Leistung der Jungen wären viele Dienste so nicht realisierbar.



„Mir stian fürs junge Ehrenamt in Südtirol – und DU?“

Der Südtiroler Jugendring hat gemeinsam mit seinen Mitgliedsorganisationen ein Video zum Thema „Junges Ehrenamt“ realisiert. Nachdem dieses bereits erfolgreich über die Social-Media-Kanäle verbreitet wurde, war es im Herbst 2025 auch in den Südtiroler Flirt-Zügen zu sehen. Ziel der Initiative war es, das junge Ehrenamt in Südtirol zu stärken und junge Menschen für ehrenamtliches Engagement zu begeistern sowie die Vielfalt der Mitgliedsorganisationen im SJR als starke, vereinte Einheit sichtbar zu machen.

Gemeindenehrenamtspreis

Der Südtiroler Jugendring hat 2025 zum zehnten Mal den Gemeindenehrenamtspreis vergeben - an die Gemeinde, die das junge Ehrenamt besonders stark unterstützt. **Die Gemeinde Proveis war die glückliche Gewinnerin und erhielt den Ehrenamtspreis „s junge Ehrenamt“ für die Gemeinden Südtirols 2025.**

Der Gemeindenehrenamtspreis ist eine Initiative des Südtiroler Jugendrings, die von der Landesregierung und dem Gemeindenverband mitgetragen und von der Stiftung Südtiroler Sparkasse unterstützt wird. Der Preis wird jährlich vergeben. **2025 konnten sich die Gemeinden mit bis zu 2.000 Einwohner*innen bewerben.**

Die Jury - bestehend aus **Philipp Achammer**, Landesrat, **Sonja Plank**, Vertreterin des Südtiroler Gemeindenverbandes, **Gabriele Crepaz**, Verwaltungsratsmitglied der Stiftung Südtiroler Sparkasse, **Katja Oberrauch**, SJR-Vorsitzende, **Astrid Rier** und **Reinhard Demetz**, beide Vertreter*innen der Mitgliedsorganisationen des SJR, - erklärte die **Gemeinde Proveis** zur Siegerin.

Philipp Achammer, Dominik Oberstaller, Präsident des Südtiroler Gemeindenverbandes, und Gabriele Crepaz dankten dem SJR für diese Initiative und betonten, wie wichtig solche Initiativen für Südtirol und seine Gemeinden sind. Diese Auszeichnung soll auch Anreiz für andere Gemeinden sein, dem Beispiel von Proveis zu folgen.

Zu gewinnen gab es wieder tolle Preise:

- Geldpreis in der Höhe von 4.000 Euro, gestiftet von der Stiftung Südtiroler Sparkasse und zweckgebunden für das „junge Ehrenamt“ der Gemeinde
- Banner für die Gemeindeeinfahrt, der informiert, dass die Gemeinde Trägerin dieses Preises ist
- Pokal

Ein großes Danke geht an die
Stiftung Südtiroler Sparkasse, die
das Preisgeld in der Höhe von 4.000
Euro zur Verfügung gestellt hat.

gefördert von
Stiftung Fondazione
Sparkasse
sostenuto da



Im Bild v.l.n.r.: Dominik Oberstaller, Gabriele Crepaz, Ulrich Gamper, Bürgermeister, Veronika Ungerer, Vertreterin der Firmgruppe von Südtirols Katholischer Jugend (SKJ), Klaus Mairhofer, Gemeindejugendreferent, Katja Oberrauch, Manuela Weber und Philipp Achammer

Stolz auf Angelika Springeth!

Angelika Springeth, SJR-Vorstandsmitglied, hat das Verdienstkreuz des Landes Tirol erhalten! Angelika Springeth engagierte sich über viele Jahre hinweg mit großem Einsatz in verschiedenen Jugendvereinen. So etwa als Landesleiterin der Südtiroler Bauernjugend, Präsidentin des Südtiroler Mäherteams, Mitglied im Absolventenverein der Landwirtschaftlichen Schulen und Vorstandsmitglied im Südtiroler Jugendring. Sie hat sich im SJR besonders für Jugendförderung, ehrenamtliches Engagement, leistbares Wohnen sowie den Erhalt von Traditionen eingesetzt und dabei stets als inspirierendes Vorbild für junge Menschen gewirkt.



„Wir freuen uns sehr mit Angelika für diese wirklich verdiente Auszeichnung! Von Herzen vielen, vielen Dank für deinen für unsere Gesellschaft so wertvollen ehrenamtlichen Beitrag“, dankt Katja Oberrauch, SJR-Vorsitzende.

Der Ehrenamtsnachweis der Kinder- und Jugendverbandsarbeit



Der SJY und seine Mitgliedsorganisationen haben vor mehreren Jahren den Ehrenamtsnachweis der Kinder- und Jugendverbandsarbeit entwickelt, um der Gesellschaft den Wert des Ehrenamts zu verdeutlichen. Er dokumentiert Kompetenzen, die junge Menschen im und durch das Ehrenamt erlernt haben. Ebenso bescheinigt er die im Ehrenamt ausgeübten Funktionen und Aufgaben. Der Nachweis findet über die Schule hinaus im Berufsleben Anerkennung und kann somit auch für Bewerbungen verwendet werden.

Beantragen können ihn Ehrenamtliche der Mitgliedsorganisationen des SJY unter www.jugendring.it/ehrenamtsnachweis.

Auch 2025 wurden wieder zahlreiche Ehrenamtsnachweise ausgestellt: 201

Der Ehrenamtsnachweis wird unterstützt von:



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL - ALTO ADIGE



hds unione



Vereinigung
Südtiroler Freiberufler



südtiroler wirtschaftsring
economia alto adige



UNTERNEHMERVERBAND SÜDTIROL
ASSOIPIRENDITORI ALTO ADIGE



CAMERA DI COMMERCIO
E INDUSTRIA
E AGRICOLTURA



lvhapa



Südtiroler
Bauernbund



hgv
Hotelliers- und Gastwirteverband

Die Ehrenamtskarte

Bereits bekannt ist die Ehrenamtskarte, die der SJY für die Ehrenamtlichen seiner Mitgliedsorganisationen herausgibt. Diese Karte berechtigt die Ehrenamtlichen dazu Vergünstigungen bei verschiedenen Freizeit-, Bildungs- und Kultureinrichtungen in Anspruch zu nehmen. Dadurch bekommen die Karteninhaber einen kleinen finanziellen Vorteil und – vor allem auch – ein Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung für ihr ehrenamtliches Engagement.

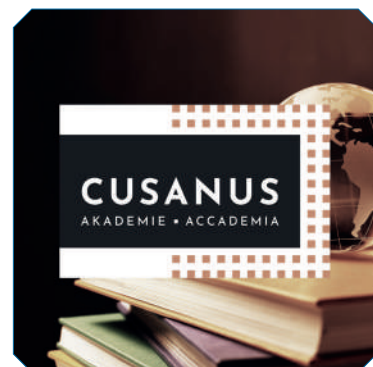
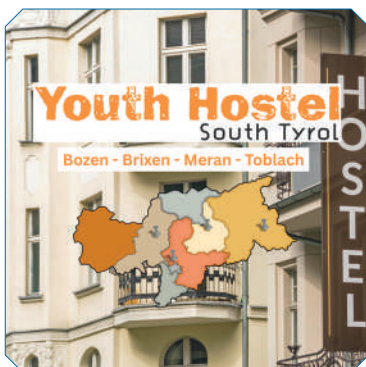
Für das Jahr 2026 wurden die Ehrenamtskarten erstmals in digitaler Form herausgegeben.

Alle Partner der Ehrenamtskarte, die den Ehrenamtlichen eine Vergünstigung gewähren, sind auf der Homepage des SJY aufgelistet: www.jugendring.it/ehrenamtskarte



Für 2025 wurden rund 3.700 Ehrenamtskarten ausgestellt!

Die PARTNER der Ehr



ehrenamtskarte 2026:



Alle Infos hier:



Was wir tun

Interessenvertretung

Wir sind der Dachverband der Kinder- und Jugendorganisationen Südtirols.

Wir nehmen gemeinsam mit unseren Mitgliedsorganisationen einen gesellschaftspolitischen Auftrag wahr und setzen uns für die Rechte, Anliegen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen ein, damit diese in einem positiven Lebensumfeld heranwachsen können.

Als Sprachrohr der Kinder und Jugendlichen in Südtirol sowie als Dienststelle übernehmen wir auch selbst Verantwortung. Einen großen Stellenwert nimmt dabei die politische Arbeit im Interesse der Kinder und Jugendlichen ein, die sich in aktivem politischen Lobbying durch uns ausdrückt.

Junges Wohnen in Südtirol

Die Landesregierung hat **neue Regelungen für das Bausparen** beschlossen. Der Südtiroler Jugendring begrüßte einen Großteil dieser neuen Regelungen und freute sich, dass viele seiner Vorschläge eingeflossen sind. So gibt es u.a. für junge Familien eine Neuregelung: Wenn nach Abschluss des Bauspardarlehens Kinder geboren bzw. adoptiert oder anvertraut werden, kann in Zukunft die Laufzeit des Darlehens einmalig um bis zu fünf Jahre verlängert werden. Positiv ist zudem, dass für die unter 36-Jährigen ein Anteil von bis zu 25.000 Euro der angereiften Zusatzrentenposition im Ausmaß vom Dreifachen bzw. Vierfachen (bei öffentlich Bediensteten) berücksichtigt wird. Vorgesehen ist auch, dass Antragsteller*innen mit einem Alter von weniger als 36 Jahren nicht mindestens acht Jahre, sondern nur noch mindestens 5 Jahre in einen Zusatzrentenfonds eingezahlt haben müssen, um anspruchsberechtigt zu sein. Mit diesen Neuregelungen wurde auf die Bedürfnisse der jungen Generation und ihrer Familien eingegangen.

Der SJR hat zudem eine Social-Media-Kampagne zum Bausparen umgesetzt, um auf die wichtigsten Neuerungen in diesem Bereich hinzuweisen.



Des weiteren statteten Katja Oberrauch, SJR-Vorsitzende, Andreas Lamprecht, SJR-Vorstandsmitglied, Olav Lutz, Wohnbauexperte und Mitglied des SJR-Projektteams „Junges Wohnen“, sowie Manuela Weber, SJR-Geschäftsführerin, Ulli Mair, Landesrätin für Wohnen, Sicherheit und Gewaltprävention, einen Antrittsbesuch ab, bei welchem primär das Thema „Wohnen“ besprochen wurde. U.a. wurde vorgebracht, das **zinsbegünstigte Darlehen möglichst rasch einzuführen**. Auch plädierte der SJR dafür, die **Höhe des Landesmietzinses zu senken**, die **neuen Förderungsbeträge rasch einzuführen**, die **Schaltertätigkeit des Wohnbauamtes** in allen Außenstellen so schnell als möglich zu öffnen und mehr Beratungstermine anzubieten.

Des Weiteren haben sich **Südtiroler Jugendring, Arche im KVV, Katholischer Verband der Werktätigen (KVV), Dachverband für Soziales und Gesundheit, Katholischer Familienverband Südtirol (KFS) und Allianz für Familie getroffen, um über die Wohnreform 2025 zu sprechen**. Die Organisationen waren sich einig, dass Wohnraum zukünftig vor allem Personen zur Verfügung stehen soll, die in Südtirol wohnen oder arbeiten. Mit der neuen Wohnreform 2025, der Förderung von leistbaren Mietwohnungen und der Ausweitung der Konventionierung werden entscheidende Weichen gestellt, um dieses Ziel zu erreichen, so hieß es in der gemeinsamen Stellungnahme mit dem Titel „Es braucht leistbaren Wohnraum für die Südtiroler Bevölkerung, daher 100% - Konventionierung“.

Resolution zur Kinder- und Jugendanwaltschaft

Im Rahmen der 103. Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings am 22. Mai wurde vom SJR gemeinsam mit seinen Mitgliedsorganisationen die Resolution „Erhaltung der Eigenständigkeit der Kinder- und Jugendanwaltschaft und Ausbau derselben“ verabschiedet. In dieser Resolution werden die politischen Entscheidungsträger*innen aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die Kinder- und Jugendanwaltschaft (KJA) als Anwaltschaft selbstständig und weisungsungebunden bleibt und diese Unabhängigkeit weiterhin gesetzlich verankert ist. Auch wird eine angemessene Aufstockung des Personals der KJA gefordert.

Maretscher Gespräch

Podiumsdiskussion zu „Künstliche Intelligenz - Chance und Gefahr für junge Menschen“

Unter dem Titel „Künstliche Intelligenz - Chance und Gefahr für junge Menschen“ hat am Donnerstag, 30. Oktober 2025 um 19:00 Uhr im Schloss Maretsch in Bozen das 16. Maretscher Gespräch des Südtiroler Jugendrings stattgefunden. Nach einer kurzen Information zu ersten Studien zum Nutzungsverhalten von jungen Menschen in Bezug auf Künstliche Intelligenz durch Alex Giovanelli, Forum Prävention, wurde zu Chancen und Risiken Künstlicher Intelligenz diskutiert.

Zu diesem brandaktuellen Thema diskutierten neben **Michael Reiner Arnold Malfertheiner**, Geschäftsführer von teamblau, Internetpionier und KI-Experte, **Daniel Franzelin**, 22 Jahre, Informatikstudent, KI-Nutzer, **Markus Gritsch**, Schuldirektor, Informatiker, **Daniela Höller**, Kinder- und Jugendanwältin. Die Moderation hatte **Jutta Wieser** inne.



Im Bild v.l.: Jutta Wieser, Michael Reiner, Paul Simmerle, Arnold Malfertheiner, Daniel Franzelin, Markus Gritsch, Daniela Höller, Katja Oberrauch, Alex Giovanelli.

Brain Drain

Der SJR forderte Maßnahmen gegen die Abwanderung junger Menschen. Insbesondere hohe Lebenshaltungskosten und fehlender Wohnraum würden es jungen Menschen erschweren, in der Region zu bleiben, so der SJR auch 2025. Gefordert wurde, dass Wohnen leistbarer werde, den Lebenshaltungskosten angemessene Löhne und Gehälter bezahlt werden und den jungen Menschen mehr Gehör geschenkt wird.

Zu diesem Thema arbeitete auch das SJR-Projekt-Team „Brain Drain“, das sich u.a. mit Universitätsprofessor Gottfried Tappeiner austauschte und mögliche Maßnahmen diskutierte.

Anlässlich des Tags der Jugend am 12. August forderten SJR und Kinder- und Jugendanwaltschaft Maßnahmen gegen die Abwanderung junger Menschen und plädierten für bessere Startbedingungen – für faire Löhne, mehr leistbaren Wohnraum und eine stärkere Unterstützung junger Familien. Des Weiteren machten sie darauf aufmerksam, dass es eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf benötige.

Arbeit und Jugend

Anlässlich des Tags der Arbeit am 1. Mai unterstrich der Südtiroler Jugendring die Dringlichkeit, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf spürbar zu verbessern. Auch wies der SJR auf die bestehende Ungleichheit zwischen Männern und Frauen in der Arbeitswelt hin. Es gelte, echte Lohngerechtigkeit herzustellen und die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass Frauen und Männer gleiche Möglichkeiten erhalten.

Der Südtiroler Jugendring begrüßte zudem den Vorschlag Stefan Luthers, Abteilungsleiter Arbeitsmarktservice, junge Menschen früher ins Arbeitsleben einzubinden. Auch Luthers Vorschlag, die duale Ausbildung auszubauen, fand beim SJR Anklang.

72h ohne Kompromiss

„72 Stunden ohne Kompromiss“ nennt sich das Südtiroler Jugendsozialprojekt, das vom 2. bis zum 5. April 2025 stattgefunden hat.

Das von Südtiroler Jugendring, Südtirols Katholische Jugend (SKJ) und youngCaritas organisierte Projekt begeistert seit Jahren Jugendliche in ganz Südtirol. Die Idee ist einfach: Gruppen von Jugendlichen bekommen eine gemeinnützige Aufgabe gestellt, die sie vor dem Projektstart nicht kennen, und haben 72 Stunden Zeit, sie zu bewältigen. Dabei erleben sie außergewöhnliche Momente, spannende Herausforderungen und das gute Gefühl, etwas für die Gemeinschaft beizutragen.

Geschafft haben die Jugendlichen in den 72 Stunden viel. Sie haben Tagesstätten umgestaltet, Feste in Altersheimen organisiert, Außenbereiche verschönert und vieles andere mehr. „Die Jugendlichen haben in den vergangenen Tagen Großartiges geleistet. Wir sind stolz auf sie und hoffen, dass sie sich noch lange mit Freude an diese Tage erinnern und viel Positives mitnehmen. Schließlich haben sie gezeigt, wie viel möglich wird, wenn sich viele gemeinsam für die gute Sache einsetzen“, bedanken sich die Organisatoren youngCaritas, Südtiroler Jugendring und Südtirols Katholische Jugend. Ein Dank geht auch an das Amt für Jugendarbeit und die Stiftung Südtiroler Sparkasse, die das Projekt unterstützt haben.



Schulabbruch

Der Südtiroler Jugendring, die Kinder- und Jugendanwaltschaft, der Landesbeirat der Schüler*innen und der Landesbeirat der Eltern haben darauf hingewiesen, dass Schulabbrüche kein Randphänomen sind und mehr gezielte Unterstützung für betroffene Jugendliche erfordern. So wurde klargestellt, dass bereits bestehende Angebote wie Jugendcoaching oder niederschwellige **Beratungsstellen wie Young+ Direct** wichtige Arbeit leisten würden, was aber oft nicht ausreichte, um alle betroffenen Jugendlichen zu erreichen. Auch schulpädagogische Dienste seien vielerorts noch unzureichend verfügbar. Daher brauche es mehr vernetzte, frühzeitige und passgenaue Hilfen, so in einer gemeinsamen Stellungnahme.



Sommer mal anders

In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Jugendring, dem Verband der Seniorenwohnheime Südtirols, KVV-Bildung und Wohnen im Alter hat die Stiftung Sparkasse 100 jungen Menschen die Chance auf ein Feriapraktikum in Seniorenwohnheimen und anderen sozialen Organisationen in Südtirol geboten. Junge Menschen zwischen 16 und 21 Jahren hatten die Möglichkeit, ein Taschengeld zu verdienen, Unvergessliches zu erleben und ihre sozialen, emotionalen und organisatorischen Fähigkeiten zu erweitern. Sie haben Menschen begleitet, unterstützt, mit ihnen Zeit verbracht und für gute Laune gesorgt. Auch 2026 wird „Sommer mal anders“ wieder stattfinden.



Im Gespräch mit ...

Als Dachverband der Kinder- und Jugendvereine setzt sich der SJR für die Interessen und Anliegen der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit, der Ehrenamtlichen und der Kinder und Jugendlichen selbst ein. Dem SJR ist der Austausch mit Entscheidungsträger*innen ein großes Anliegen. 2025 ging es u.a. um **folgende Themen**:



Foto: LPA/Fabio Bruccheri

Im Gespräch mit Arno Kompatscher, Landeshauptmann

zu den Themen „psychische Gesundheit und Therapiezentrum“, „Kinder- und Jugendanwaltschaft“, „junges Wohnen“, „Finanzierungssicherheit für das Ehrenamt“

Im Bild v.l.: Sara Burger, Paul Simmerle, Katja Oberrauch, Arno Kompatscher, Andreas Lamprecht, Manuela Weber



Im Gespräch mit Daniel Alfreider, Landeshauptmann-Stellvertreter und Landesrat für Ladinische Bildung und Kultur, Mobilität, Infrastruktur

zu den Themen „Mobilität“, „Nightliner“, „Barrierefreiheit“

Im Bild v.l.: Daniel Alfreider, Katja Oberrauch, Andreas Lamprecht



Foto: LPA/Julia Profanter

Im Gespräch mit Philipp Achammer, Landesrat für Deutsche Bildung und Kultur, Innovation, Forschung, Museen, Denkmalschutz

zu den Themen „Bildung“, „Partizipation“, „psychische Gesundheit“, „Kinder- und Jugendarbeit“, „Innovation“ und „Brain Drain“

Im Bild v.l.: Philipp Achammer, Paul Simmerle, Andreas Lamprecht, Manuela Weber



Foto: Hannes Wisthaler

Im Gespräch mit Rosmarie Pamer, Landeshauptmann-Stellvertreterin und Landesrätin für sozialen Zusammenhalt, Familie, Senioren, Genossenschaften und Ehrenamt

zu den Themen „Inklusion und Integration“, „private Altersvorsorge“, „Ehrenamt“, „stärkere Aktivierung junger Menschen im politischen Bereich“

Im Bild v.l.: Manuela Weber, Paul Simmerle, Rosmarie Pamer, Katja Oberrauch, Sara Burger, Andreas Lamprecht



Im Gespräch mit Ulli Mair, Landesrätin für Wohnen, Sicherheit und Gewaltprävention

zum Thema „junges Wohnen“

Im Bild v.l.: Manuela Weber, Andreas Lamprecht, Ulli Mair, Katja Oberrauch, Olav Lutz



Im Gespräch mit Hubert Messner, Landesrat für Gesundheitsvorsorge und Gesundheit

zu den Themen „Kinder- und Jugendanwaltschaft“, „psychische Gesundheit“, „Präventionsarbeit“, „Brain Drain“

Im Bild v.l.: Manuela Weber, Paul Simmerle, Hubert Messner, Andreas Lamprecht



Foto: Manuela Tessaro

Im Gespräch mit Daniela Höller, Kinder- und Jugendanwältin

zu den Themen „Begleitung von minderjährigen Flüchtlingen“, „Rechtsberatung“, „Interessensvertretung“, „psychische Gesundheit“

Im Bild: Daniela Höller



Im Gespräch mit Daniela Höller, Kinder- und Jugendanwältin, Silvia Cadamuro, Vorsitzende Landesbeirat der Eltern, und Julia Moosburger und Eleonora Conte, beide Vorstandsmitglied des Landesbeirates der Schüler*innen zum Thema „Schulabbruch“

Im Bild v.l.: Julia Moosburger, Michael Reiner, Eleonora Conte, Tanja Rainer, Daniela Höller, Silvia Cadamuro



Im Gespräch mit Konrad Pamer, Amtsdirektor des Amtes für Jugendarbeit

zu den Themen „Jugendarbeit“, „politische Bildung“, „Beteiligung“, „Engagement aller Jugendvereine und Organisationen für die Jugendlichen in Südtirol“

Im Bild: Manuela Weber, Konrad Pamer, Katja Oberrauch, Paul Simmerle, Andreas Lamprecht



Im Gespräch mit Dominik Oberstaller, Präsident Südtiroler Gemeindenverband

zu den Themen „Unterstützung von Gemeinden bei Partizipationsprojekten“, „Gemeindenehrenamtspreis“, „SJR-Abteilung Partizipation und ihre Unterstützung der Gemeindejugendreferent*innen“, „vom Netzwerk Jugendarbeit geplante Tagung für Gemeindejugendreferent*innen“

Im Bild v.l.: Manuela Weber, Angelika Springeth, Paul Simmerle, Dominik Oberstaller, Andreas Lamprecht

Austausch mit dem Amt für Jugendarbeit



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL • ALTO ADIGE



Am 19. März 2025 fand ein Austauschtreffen des Südtiroler Jugendrings und des Amtes für Jugendarbeit statt. Ziel des Treffens war es, den persönlichen Kontakt zwischen den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen beider Institutionen zu stärken und ein besseres Verständnis für die jeweiligen Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche zu schaffen. Das Treffen bot auch Raum für inhaltlichen Austausch zu aktuellen und bevorstehenden Projekten. Es wurden sowohl laufende Initiativen als auch neue Ideen besprochen - mit dem Ziel, Synergien zu nutzen und die Jugendarbeit in Südtirol weiter zu stärken.



Was wir tun

Politische Bildung

Politische Bildung hat das Ziel Menschen zu demokratischen, verantwortungsbewussten und kritischen Bürger*innen zu erziehen.

Dabei erfüllt politische Bildung gleichzeitig drei Funktionen:

- 1) Demokratie lernen, um in Zukunft bewusst demokratisch handeln zu können
- 2) Demokratie leben, d.h. an einer demokratischen Gesellschaft teilhaben, um demokratische Umgangsformen zu erwerben
- 3) Demokratie als Lebensform mitgestalten, um eine transferfähige Erfahrung für die Gestaltung eines demokratischen Gemeinwesens zu machen

Politische Bildung umfasst idealerweise drei Formen des Lernens:

- bewusste Aneignung von Wissen
- lebendige Erfahrung
- partizipatorische Mitgestaltung

deinewahl.it | iltuovoto.it 2025

– Gemeinderatswahlen 2025

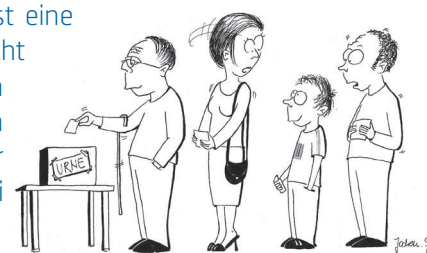


Der Südtiroler Jugendring und Youth Info haben umfangreiche Informationen und Aktionen für junge Menschen zu den Gemeindewahlen geboten.

Im Vorfeld der Gemeinderatswahlen 2025 haben der Südtiroler Jugendring und Youth Info gemeinsam das Projekt „deinewahl.it | iltuovoto.it 2025“ ins Leben gerufen. Ziel des Projekts war es, jungen Menschen zu ermöglichen, sich aktiv mit den Gemeindewahlen auseinanderzusetzen und ihre politische Teilhabe zu fördern. Über eine Vielzahl von jugendgerechten Informationsangeboten wurde den Jugendlichen der politische Prozess auf Gemeindeebene nähergebracht. Auf der zweisprachigen Plattform wurden nicht nur Informationen zu den einzelnen Gemeinden und den Kandidat*innen zur Verfügung gestellt, sondern auch zahlreiche Erklärvideos, welche spezifische Themen rund um die Wahl leicht verständlich aufbereiteten. Das Projekt „deinewahl.it | iltuovoto.it 2025“ stellte einen wichtigen Schritt in der politischen Bildung und Teilhabe von Jugendlichen dar. Der Südtiroler Jugendring und Youth Info setzten damit auf langfristige Sensibilisierung zur politischen Mitbestimmung junger Menschen in Südtirol.

Schattenwahlen

Parallel zu den Gemeindewahlen am 4. Mai 2025 hat der Südtiroler Jugendring in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Partnern der Jugendarbeit vor Ort sogenannte „Schattenwahlen“ organisiert, um auch 14- bis 17-jährige Südtiroler*innen zur Wahl schreiten zu lassen. Schattenwahlen sind Wahlen, an denen Menschen ihre Stimme abgeben, wissend, dass das daraus resultierende Ergebnis rechtlich nicht gültig ist. Dennoch ist eine Schattenwahl ein wichtiges Instrument der politischen Bildung. Die Initiative verfolgt nicht nur das Ziel, Jugendliche an demokratische Prozesse heranzuführen, sondern ist auch ein deutliches politisches Signal. Seit Jahren setzt sich der SJR für eine Senkung des aktiven Wahlalters auf 16 Jahre ein. In einigen Gemeinden beteiligten sich über 30 Prozent der wahlberechtigten Jugendlichen an den Schattenwahlen. Im Schnitt lag die Beteiligung bei rund 10 Prozent.



Jugendredewettbewerb

Am 9. und 10. April 2025 hat der von der Deutschen Bildungsdirektion, dem Landesamt für Jugendarbeit und dem Südtiroler Jugendring organisierte Jugendredewettbewerb stattgefunden. Er gab Schüler*innen der dritten Klasse Mittelschule sowie der Oberschulen und Berufsschulen die Möglichkeit, ihr Redetalent unter Beweis zu stellen. Der Wettbewerb gliederte sich in drei Kategorien: In der „Klassischen Rede“ wählten die Teilnehmenden ein Thema selbst und bereiteten ihre Beiträge im Vorfeld vor. Bei der „Spontanrede“ wurde das Thema erst vor Ort ausgelost, während in der Kategorie „Sprache kreativ“ die kreative Auseinandersetzung mit Sprache im Mittelpunkt stand – ergänzt durch Elemente wie Schauspiel oder musikalische Darbietungen.

In der Kategorie „Klassische Rede“ beeindruckte Anna Antonia Zöggeler (Mittelschule). Als Beste der Berufsschulen setzte sich Nadia Oberprantacher durch, während Elena Plank als herausragende Oberschülerin in dieser Kategorie überzeugte. In der Kategorie „Spontanrede“ erzielte Olivia Kaufmann das beste Ergebnis. Den Sieg in der Kategorie „Sprache kreativ“ holte sich Helena Wierer.



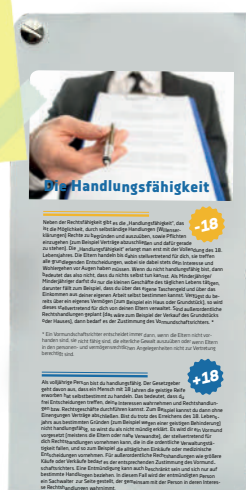
Faltblatt „Rechte und Pflichten“

Das zweisprachige Faltblatt „Rechte und Pflichten“ informiert über die Rechte und Pflichten als Jugendliche*r. Einfach und übersichtlich kann die Rechtslage in Bezug auf mehrere unterschiedliche Themen wie z.B. die „Ausweispflicht“, „Ausgehzeiten“, „Taschengeld“, „Schulpflicht“, „Sexualität“ u.a. nachgelesen werden. Hierbei wird immer darauf Bezug genommen, was sich mit Erreichen der Volljährigkeit ändert.

Bei Interesse ist das kostenlose Faltblatt im SJR erhältlich. Ebenso finden sich auf www.jugendring.it entsprechende Informationen.



Auch 2025
fand das Falt-
blatt großen
Anklang.



Broschüre „Beteiligung in den Gemeinden“

Kommunale Entscheidungsträger*innen leisten einen wesentlichen Beitrag dafür, dass Kinder- und Jugendbeteiligung auf Gemeindeebene gelingt.

Diese Broschüre kann Sie dabei unterstützen Beteiligungsprozesse voranzubringen.

Zum download:



Was wir tun

Öffentlichkeitsarbeit

Wir sind im Rahmen unserer Arbeit bemüht, die gesamte Gesellschaft – Jugendliche wie Erwachsene – für jugendrelevante Themen zu sensibilisieren.

Wir versuchen:

- Entwicklungen im Jugendbereich offen zu legen
- Probleme zu benennen und Alternativen aufzuzeigen
- öffentlich unsere Stimme zu erheben, wann immer es für die Kinder und Jugendlichen dienlich ist

Presseaussendungen 2025

- Südtiroler Jugendring (SJR) fordert Maßnahmen gegen Abwanderung junger Menschen
- Südtirols größtes Jugendsozialprojekt „72h ohne Kompromiss“ – Jugendliche gesucht!
- Es braucht leistbaren Wohnraum für die Südtiroler Bevölkerung, daher 100% - Konventionierung
- SJR begrüßt Digitalisierungs-Beschluss zur Sprachgruppenerklärung
- Südtiroler Jugendring (SJR) zu Party in Reinswald und deren Folgen: Verantwortung statt Aktionismus
- Startschuss für das Projekt „72 Stunden ohne Kompromiss“
- 72 Stunden – Zwei Herzensprojekte in der Tagesstätte KIMM Kardaun
- Viel jugendlicher Einsatz für die gute Sache
- deinewahl.it | iltuovoto.it 2025
- Südtiroler Jugendring (SJR) zum Tag der Arbeit
- Schulabbruch: Ein komplexes Problem verlangt gezielte Lösungen
- Südtiroler Jugendring (SJR) hat „Schattenwahlen“ in 25 Gemeinden organisiert
- SJR, AGJD und netz erfreut über die finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit in Südtirol
- 104. Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings (SJR) – Wahl des Vorstandes
- Südtiroler Jugendring (SJR) zur Bauspar-Reform: Großer Schritt in die richtige Richtung – vieles trägt die Handschrift des SJR
- Neuer Vorstand des Südtiroler Jugendrings (SJR) dankt den ehemaligen SJR-Vorstandsmitgliedern
- Südtiroler Jugendring (SJR): Jungen Menschen früher Arbeitserfahrung ermöglichen
- Tag der Jugend
- Südtiroler Jugendring (SJR) im Gespräch mit Amtsdirektor Konrad Pamer
- Südtiroler Jugendring (SJR) im Gespräch mit Landesrätin Rosmarie Pamer
- Gemeindenehrenamtspreis 2025 des Südtiroler Jugendrings (SJR)
- Südtiroler Jugendring (SJR) im Gespräch mit Landesrätin Ulli Mair
- Südtiroler Jugendring (SJR) erfreut über Digitalisierung der Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung
- „Mir stian fürs junge Ehrenamt in Südtirol – und DU?“
- 16. Maretscher Gespräch
- 16. Maretscher Gespräch des Südtiroler Jugendrings (SJR) hat stattgefunden
- Partizipation in der Schule
- „s junge Ehrenamt“ - Ehrenamtspreis für die Gemeinden Südtirols
- Gemeindeentwicklungsprogramm

„Rundschreiben“ – das Magazin des SJR

2025 erschienen zwei Ausgaben des „Rundschreibens“:

Die August-Ausgabe widmete sich dem Thema „Gemeinsam Gesellschaft gestalten“, jene im Dezember hatte das Thema „Digitale Welt“ zum Schwerpunkt. Beide Ausgaben sind digital auf der Homepage des SJR verfügbar.



Den jungen Menschen das Wort

TEILHABE: SJR und Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des Südtiroler Jugendrings (SJR) haben am 19. September 2025 in der Aula der Universität Trient eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Der Fokus lag auf der Thematisierung der Jugendberufshilfe (JBH) und der damit verbundenen Herausforderungen für junge Menschen. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Jugend des SJR und der Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des SJR organisiert. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Jugend des SJR und der Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des SJR organisiert.

SPORTLER: Ein Card schenken

Die Sektion Jugend des SJR hat am 19. September 2025 in der Aula der Universität Trient eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Der Fokus lag auf der Thematisierung der Jugendberufshilfe (JBH) und der damit verbundenen Herausforderungen für junge Menschen. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Jugend des SJR und der Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des SJR organisiert.

junge Ehrenamt in Südtiroler Zügen

Die Sektion Jugend des SJR hat am 19. September 2025 in der Aula der Universität Trient eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Der Fokus lag auf der Thematisierung der Jugendberufshilfe (JBH) und der damit verbundenen Herausforderungen für junge Menschen. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Jugend des SJR und der Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des SJR organisiert.

BOZEN. Der Südtiroler Jugendring (SJR) will junge Menschen in Südtirol für das Ehrenamt begeistern und hat deshalb zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen ein Video zum Thema „Junges Ehrenamt“ produziert. Nachdem dieses bereits erfolgreich über die Social-Media-Kanäle verbreitet wurde, ist es seit September auch in den Südtiroler FLIRT-Zügen zu sehen. Auf diesem Weg erreichen die Kampagne noch mehr Menschen und verleihe dem wichtigen Thema zusätzliche Sichtbarkeit, heißt es in einer Aussendung. Die SJR-Vorsitzende Katja Obermaier bedankt sich bei der Südtiroler Transportstruktur AG (STA) für die Möglichkeit der erhöhten Sichtbarkeit.

Kleine Gemeinde von Jugendlichen

Die Sektion Jugend des SJR hat am 19. September 2025 in der Aula der Universität Trient eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Der Fokus lag auf der Thematisierung der Jugendberufshilfe (JBH) und der damit verbundenen Herausforderungen für junge Menschen. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Jugend des SJR und der Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des SJR organisiert.

Im Rahmen der Aktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ unterstützen fünf engagierte Jugendliche – Kathi, Anna, Vera, Miriam und Matthias – das Team der Landestafel tatkräftig.

Von Mittwoch, 2. April bis Freitag, 5. April war bei der Landestafel-Banco Alimentare richtig was los. Im Rahmen der Aktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ von youngCaritas, Südtiroler Jugendring und Südtiroler Katholischer Jugend unterstützen fünf engagierte Jugendliche – Kathi, Anna, Vera, Miriam und Matthias – das Team der Landestafel tatkräftig bei der Vorbereitung einer Aktion für Senior:innen der Stadt Bozen.

Mit viel Energie, Offenheit und Herzwärme haben die Jugendlichen gezeigt, wie wertvoll junges soziales Engagement sein kann.

Die jungen Menschen haben nicht nur angesprochen, sondern auf inspirierende Art und Weise neue Sichtweisen und neue Ideen eingebracht. Die Jugendlichen haben gezeigt, wie wertvoll junges soziales Engagement sein kann. Die Jugendlichen haben gezeigt, wie wertvoll junges soziales Engagement sein kann.

„Schulklima stärken“

An der Fachhochschule für Landwirtschaft in Auer wurde intensiv an Workshops und Umfragen gearbeitet. Schüler und Lehrer ihre Ideen und Visionen für ein besseres Schulklima zu erheben.

„Schulklima stärken“

An der Fachhochschule für Landwirtschaft in Auer wurde intensiv an Workshops und Umfragen gearbeitet. Schüler und Lehrer ihre Ideen und Visionen für ein besseres Schulklima zu erheben.

„Schulklima stärken“

An der Fachhochschule für Landwirtschaft in Auer wurde intensiv an Workshops und Umfragen gearbeitet. Schüler und Lehrer ihre Ideen und Visionen für ein besseres Schulklima zu erheben.

„Schulklima stärken“

An der Fachhochschule für Landwirtschaft in Auer wurde intensiv an Workshops und Umfragen gearbeitet. Schüler und Lehrer ihre Ideen und Visionen für ein besseres Schulklima zu erheben.

„Schulklima stärken“

An der Fachhochschule für Landwirtschaft in Auer wurde intensiv an Workshops und Umfragen gearbeitet. Schüler und Lehrer ihre Ideen und Visionen für ein besseres Schulklima zu erheben.

„Schulklima stärken“

An der Fachhochschule für Landwirtschaft in Auer wurde intensiv an Workshops und Umfragen gearbeitet. Schüler und Lehrer ihre Ideen und Visionen für ein besseres Schulklima zu erheben.

„Schulklima stärken“

An der Fachhochschule für Landwirtschaft in Auer wurde intensiv an Workshops und Umfragen gearbeitet. Schüler und Lehrer ihre Ideen und Visionen für ein besseres Schulklima zu erheben.

„Schulklima stärken“

An der Fachhochschule für Landwirtschaft in Auer wurde intensiv an Workshops und Umfragen gearbeitet. Schüler und Lehrer ihre Ideen und Visionen für ein besseres Schulklima zu erheben.

„Schulklima stärken“

An der Fachhochschule für Landwirtschaft in Auer wurde intensiv an Workshops und Umfragen gearbeitet. Schüler und Lehrer ihre Ideen und Visionen für ein besseres Schulklima zu erheben.

16 Südtiroler Jugendliche

Die Sektion Jugend des SJR hat am 19. September 2025 in der Aula der Universität Trient eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Der Fokus lag auf der Thematisierung der Jugendberufshilfe (JBH) und der damit verbundenen Herausforderungen für junge Menschen. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Jugend des SJR und der Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des SJR organisiert.

Die Sprachgruppenzugehörigkeit kann ab Jänner 2026

Die Sektion Jugend des SJR hat am 19. September 2025 in der Aula der Universität Trient eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Der Fokus lag auf der Thematisierung der Jugendberufshilfe (JBH) und der damit verbundenen Herausforderungen für junge Menschen. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Jugend des SJR und der Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des SJR organisiert.

Unsichtbare Last: Jugendliche und ihre Psyche

Die Sektion Jugend des SJR hat am 19. September 2025 in der Aula der Universität Trient eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Der Fokus lag auf der Thematisierung der Jugendberufshilfe (JBH) und der damit verbundenen Herausforderungen für junge Menschen. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Jugend des SJR und der Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des SJR organisiert.

Jugendarbeit definiert Kompetenzen neu

Die Sektion Jugend des SJR hat am 19. September 2025 in der Aula der Universität Trient eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Der Fokus lag auf der Thematisierung der Jugendberufshilfe (JBH) und der damit verbundenen Herausforderungen für junge Menschen. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Jugend des SJR und der Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des SJR organisiert.

Jugendarbeit definiert Kompetenzen neu

Die Sektion Jugend des SJR hat am 19. September 2025 in der Aula der Universität Trient eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Der Fokus lag auf der Thematisierung der Jugendberufshilfe (JBH) und der damit verbundenen Herausforderungen für junge Menschen. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Jugend des SJR und der Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des SJR organisiert.

Die Siegerfoto in der Kategorie Sprache kreativ

Die Sektion Jugend des SJR hat am 19. September 2025 in der Aula der Universität Trient eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Der Fokus lag auf der Thematisierung der Jugendberufshilfe (JBH) und der damit verbundenen Herausforderungen für junge Menschen. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Jugend des SJR und der Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des SJR organisiert.

Schülerinnen der dritten Klasse Mittelschule sowie der Oberschulen und Berufsschulen aus ganz Südtirol sind vor einer Jury zum Redewettbewerb angetreten.

Am 9. April und 10. April haben Jugendliche beim Jugendredewettbewerb ihr Red und ihre schauspielerischen Fähigkeiten bewiesen.

Im Hauptzitat der Volksbank in Bozen traten Schülerinnen und Schüler der Mittelschule und Oberschule auf die Bühne und stellten in den Kategorien Klasse Red, Spontane Red und Sprache kreativ ihre Gedanken in den Mittelpunkt. Dabei Anna Antonia Zöglner, Nadia Oberprantacher, Elena Plank, Olivia Kaufmann und Helena Wriener als Siegerinnen hervor. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten einen gebührenden Applaus. Sie schätzten die Gelegenheit ihre Gedanken und Gefühle vor Publikum auszudrücken und fanden den Austausch mit Gleichgesinnten bereichernd.

„Sehr viele haben sich mit Politik und mit der Jugendberufshilfe auseinandergesetzt, wie heute besonders wichtig.“

Die Sektion Jugend des SJR hat am 19. September 2025 in der Aula der Universität Trient eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Der Fokus lag auf der Thematisierung der Jugendberufshilfe (JBH) und der damit verbundenen Herausforderungen für junge Menschen. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Jugend des SJR und der Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des SJR organisiert.

„Sehr viele haben sich mit Politik und mit der Jugendberufshilfe auseinandergesetzt, wie heute besonders wichtig.“

Die Sektion Jugend des SJR hat am 19. September 2025 in der Aula der Universität Trient eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Der Fokus lag auf der Thematisierung der Jugendberufshilfe (JBH) und der damit verbundenen Herausforderungen für junge Menschen. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Jugend des SJR und der Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des SJR organisiert.

0 Jugendliche legen 72 Stunden

Die Sektion Jugend des SJR hat am 19. September 2025 in der Aula der Universität Trient eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Der Fokus lag auf der Thematisierung der Jugendberufshilfe (JBH) und der damit verbundenen Herausforderungen für junge Menschen. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Jugend des SJR und der Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des SJR organisiert.

0 Jugendliche legen 72 Stunden

Die Sektion Jugend des SJR hat am 19. September 2025 in der Aula der Universität Trient eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Der Fokus lag auf der Thematisierung der Jugendberufshilfe (JBH) und der damit verbundenen Herausforderungen für junge Menschen. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Jugend des SJR und der Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des SJR organisiert.

0 Jugendliche legen 72 Stunden

Die Sektion Jugend des SJR hat am 19. September 2025 in der Aula der Universität Trient eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Der Fokus lag auf der Thematisierung der Jugendberufshilfe (JBH) und der damit verbundenen Herausforderungen für junge Menschen. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Jugend des SJR und der Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des SJR organisiert.

0 Jugendliche legen 72 Stunden

Die Sektion Jugend des SJR hat am 19. September 2025 in der Aula der Universität Trient eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Der Fokus lag auf der Thematisierung der Jugendberufshilfe (JBH) und der damit verbundenen Herausforderungen für junge Menschen. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Jugend des SJR und der Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des SJR organisiert.

0 Jugendliche legen 72 Stunden

Die Sektion Jugend des SJR hat am 19. September 2025 in der Aula der Universität Trient eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Der Fokus lag auf der Thematisierung der Jugendberufshilfe (JBH) und der damit verbundenen Herausforderungen für junge Menschen. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Jugend des SJR und der Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des SJR organisiert.

0 Jugendliche legen 72 Stunden

Die Sektion Jugend des SJR hat am 19. September 2025 in der Aula der Universität Trient eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Der Fokus lag auf der Thematisierung der Jugendberufshilfe (JBH) und der damit verbundenen Herausforderungen für junge Menschen. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Jugend des SJR und der Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des SJR organisiert.

0 Jugendliche legen 72 Stunden

Die Sektion Jugend des SJR hat am 19. September 2025 in der Aula der Universität Trient eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Der Fokus lag auf der Thematisierung der Jugendberufshilfe (JBH) und der damit verbundenen Herausforderungen für junge Menschen. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Jugend des SJR und der Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des SJR organisiert.

0 Jugendliche legen 72 Stunden

Die Sektion Jugend des SJR hat am 19. September 2025 in der Aula der Universität Trient eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Der Fokus lag auf der Thematisierung der Jugendberufshilfe (JBH) und der damit verbundenen Herausforderungen für junge Menschen. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Jugend des SJR und der Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des SJR organisiert.

0 Jugendliche legen 72 Stunden

Die Sektion Jugend des SJR hat am 19. September 2025 in der Aula der Universität Trient eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Der Fokus lag auf der Thematisierung der Jugendberufshilfe (JBH) und der damit verbundenen Herausforderungen für junge Menschen. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Jugend des SJR und der Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des SJR organisiert.

0 Jugendliche legen 72 Stunden

Die Sektion Jugend des SJR hat am 19. September 2025 in der Aula der Universität Trient eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Der Fokus lag auf der Thematisierung der Jugendberufshilfe (JBH) und der damit verbundenen Herausforderungen für junge Menschen. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Jugend des SJR und der Gemeindeförderung für Minderjährige im Jugendbereich des SJR organisiert.



AUSGEWOGEN:
Was „die Neue“,
Manuela Weber,
im Jugendring
bewegen will ▶ 16

Postabonnement – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

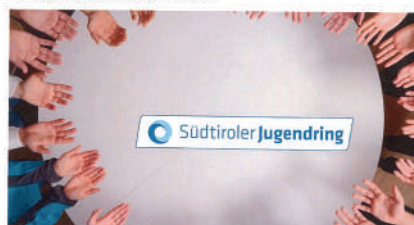
Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Wirtschaftsjahr – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004)

Videokampagne zu jungem Ehrenamt
Mir stian fürs Junge Ehrenamt in Südtirol – und DU?
Montag, 29. September 2025 | 10:45 Uhr



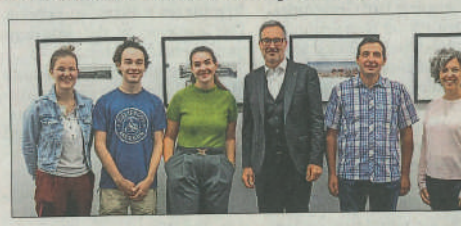
Südtiroler Jugendring
Vor: Nid

Bozen – Der Südtiroler Jugendring (SJR) hat gemeinsam mit seinen Mitgliedsorganisationen ein Video zum Thema „junges Ehrenamt“ realisiert. Nach dieses bereits erfolgreich über die Social-Media-Kanäle verbreitet wurde, ist es am 29. September auch in den Südtiroler Flirt-Zügen zu sehen. Damit erreicht die Kampagne noch mehr Menschen und verleiht dem wichtigen Thema zusätzliche Sichtbarkeit. Vielen Dank der Südtiroler Transportstrukturen AG (STA), die uns dieses ermöglichte, so Katja Oberrauch, SJR-Vorsitzende.

Im Mittelpunkt steht eine klare Botschaft: „Mir stian fürs Junge Ehrenamt in Südtirol und DU?“ Sie ist Aufruf und Anerkennung zugleich – für all jene, die sich bereits engagieren, und für jene, die es noch vorhaben.

Ziel der Initiative ist es, das junge Ehrenamt in Südtirol zu stärken und junge Menschen für ehrenamtliches Engagement zu begeistern sowie die Vielfalt der Mitgliedsorganisationen im SJR als starke, vereinte Einheit sichtbar zu machen.

Sprachrohr der Jugend trifft sich mit dem Landeshauptmann



BOZEN (LPA). Der neue Vorstand des Südtiroler Jugendrings (SJR) hat sich Landeshauptmann Arno Kompatscher vorgestellt. Dieser würdigte dabei das Engagement des Jugendrings als Dachorganisation der Kinder- und Jugendvereine in Südtirol. Im Mittelpunkt des Treffens standen die Schwerpunkte leistbares Wohnen und die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. „Es geht darum, Zuversicht zu vermitteln – ohne etwas schönzureden, aber mit klaren Perspektiven“, sagte

Südtirol Jugendthemen

den auf der Tagesordnung eines Besprechungsbesuches zwischen Landesrat Philipp Hammer und Vertretern des Jugendrings. Besprochen wurden Maßnahmen im Bereich leistbares Wohnen für Studierende und Wohnen für Studierende. Im Bild (v.l.): Achammer, Paul Simmerle, Andreas Lamprecht und Manuela Weber.

Die neue Vorsitzende
ortsteil: 05. Juli 2025, 06:32 in: Gesellschaft | Kommentare: 0

Am Freitag hat die Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings (SJR) im Rahmen der 104. Vollversammlung im Pfaffenheim Bozen wurden die SJR-Vorstände sowie der gesamte SJR-Vorstand neu gewählt.

Katja Oberrauch wurde einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. „Ich freue mich für die kommenden zwei Jahre als Vorsitzende vorzugehen zu können und mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.“

Südtiroler haben wichtige Anliegen, für die wir uns mit

Die Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings (SJR) hat am Freitag einen Vorstand gewählt.

Am Freitag hat die Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings stattgefunden. Im Rahmen der 104. Vollversammlung im Pfaffenheim Bozen wurden die SJR-Vorstände sowie der gesamte SJR-Vorstand neu gewählt.

Katja Oberrauch wurde einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. „Ich freue mich für die kommenden zwei Jahre als Vorsitzende vorzugehen zu können und mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.“

Südtiroler haben wichtige Anliegen, für die wir uns mit

Die Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings (SJR) hat am Freitag einen Vorstand gewählt.

Am Freitag hat die Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings stattgefunden. Im Rahmen der 104. Vollversammlung im Pfaffenheim Bozen wurden die SJR-Vorstände sowie der gesamte SJR-Vorstand neu gewählt.

Katja Oberrauch wurde einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. „Ich freue mich für die kommenden zwei Jahre als Vorsitzende vorzugehen zu können und mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.“

Südtiroler haben wichtige Anliegen, für die wir uns mit

Die Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings (SJR) hat am Freitag einen Vorstand gewählt.

Am Freitag hat die Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings stattgefunden. Im Rahmen der 104. Vollversammlung im Pfaffenheim Bozen wurden die SJR-Vorstände sowie der gesamte SJR-Vorstand neu gewählt.

Katja Oberrauch wurde einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. „Ich freue mich für die kommenden zwei Jahre als Vorsitzende vorzugehen zu können und mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.“

Südtiroler haben wichtige Anliegen, für die wir uns mit

Die Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings (SJR) hat am Freitag einen Vorstand gewählt.

Am Freitag hat die Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings stattgefunden. Im Rahmen der 104. Vollversammlung im Pfaffenheim Bozen wurden die SJR-Vorstände sowie der gesamte SJR-Vorstand neu gewählt.

Katja Oberrauch wurde einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. „Ich freue mich für die kommenden zwei Jahre als Vorsitzende vorzugehen zu können und mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.“

Südtiroler haben wichtige Anliegen, für die wir uns mit

Jugendring im Gespräch mit Landesrätin Ulia Mair – Südtiroler News

Austausch
Jugendring im Gespräch mit Landesrätin Ulia Mair
Mittwoch, 10. September 2025 | 11:44 Uhr

Bozen – Katja Oberrauch, Vorsitzende des Südtiroler Jugendrings (SJR), Andreas Lamprecht, SJR-Vorstandsmitglied, Olav Lutz, Wohnbaupolizist und Mitglied des SJR, Ulia Mair, Landesrätin für Wohnen, Sicherheit und Gewaltprävention, haben einen Austausch besucht. Besprochen wurde insbesondere das Thema „Wohnen“.

Sehr erfreut zeigte sich der SJR darüber, dass viele seiner Vorschläge in die für Familien Verbesserungen – beides Vorschläge des Südtiroler Jugendrings.

Zudem Mair war den Anliegen des SJR, das zinsbegünstigte Darlehen möglichst rasch einzuführen. „Es wäre zu begrüßen, dass dieses auch für bestehende Neubau- und Sanierungsprojekte, deren Wohnbaugesuche derzeit bearbeitet werden, möglich ist“, so Katja Oberrauch. Des Weiteren plädierte der Südtiroler Jugendring dafür, die Höhe des Landesmietzins zu senken. „Dieser sollte von den Landesbaukreditanstalten abgekoppelt werden, um die Preisspirale nach oben zu begrenzen. Auch sollten die Gemeinden der Gemeinde zu Gemeinde berücksichtigt werden und nicht in kleinen Gemeinden der gleich hohen Landesmietzins zur Anwendung kommen“, meinte Olav Lutz.

Wichtig ist dem SJR das Wohlergehen der Jugendlichen, dass diese in

den auf der Tagesordnung eines Besprechungsbesuches zwischen Landesrat Philipp Hammer und Vertretern des Jugendrings. Besprochen wurden Maßnahmen im Bereich leistbares Wohnen für Studierende und Wohnen für Studierende. Im Bild (v.l.): Achammer, Paul Simmerle, Andreas Lamprecht und Manuela Weber.

Die neue Vorsitzende
ortsteil: 05. Juli 2025, 06:32 in: Gesellschaft | Kommentare: 0

Am Freitag hat die Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings (SJR) im Rahmen der 104. Vollversammlung im Pfaffenheim Bozen wurden die SJR-Vorstände sowie der gesamte SJR-Vorstand neu gewählt.

Katja Oberrauch wurde einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. „Ich freue mich für die kommenden zwei Jahre als Vorsitzende vorzugehen zu können und mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.“

Südtiroler haben wichtige Anliegen, für die wir uns mit

Die Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings (SJR) hat am Freitag einen Vorstand gewählt.

Am Freitag hat die Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings stattgefunden. Im Rahmen der 104. Vollversammlung im Pfaffenheim Bozen wurden die SJR-Vorstände sowie der gesamte SJR-Vorstand neu gewählt.

Katja Oberrauch wurde einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. „Ich freue mich für die kommenden zwei Jahre als Vorsitzende vorzugehen zu können und mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.“

Südtiroler haben wichtige Anliegen, für die wir uns mit

Die Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings (SJR) hat am Freitag einen Vorstand gewählt.

Am Freitag hat die Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings stattgefunden. Im Rahmen der 104. Vollversammlung im Pfaffenheim Bozen wurden die SJR-Vorstände sowie der gesamte SJR-Vorstand neu gewählt.

Katja Oberrauch wurde einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. „Ich freue mich für die kommenden zwei Jahre als Vorsitzende vorzugehen zu können und mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.“

Südtiroler haben wichtige Anliegen, für die wir uns mit

Die Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings (SJR) hat am Freitag einen Vorstand gewählt.

Am Freitag hat die Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings stattgefunden. Im Rahmen der 104. Vollversammlung im Pfaffenheim Bozen wurden die SJR-Vorstände sowie der gesamte SJR-Vorstand neu gewählt.

Katja Oberrauch wurde einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. „Ich freue mich für die kommenden zwei Jahre als Vorsitzende vorzugehen zu können und mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.“

Südtiroler haben wichtige Anliegen, für die wir uns mit

Die Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings (SJR) hat am Freitag einen Vorstand gewählt.

Am Freitag hat die Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings stattgefunden. Im Rahmen der 104. Vollversammlung im Pfaffenheim Bozen wurden die SJR-Vorstände sowie der gesamte SJR-Vorstand neu gewählt.

Katja Oberrauch wurde einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. „Ich freue mich für die kommenden zwei Jahre als Vorsitzende vorzugehen zu können und mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.“

Südtiroler haben wichtige Anliegen, für die wir uns mit

Die Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings (SJR) hat am Freitag einen Vorstand gewählt.

Am Freitag hat die Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings stattgefunden. Im Rahmen der 104. Vollversammlung im Pfaffenheim Bozen wurden die SJR-Vorstände sowie der gesamte SJR-Vorstand neu gewählt.

Katja Oberrauch wurde einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. „Ich freue mich für die kommenden zwei Jahre als Vorsitzende vorzugehen zu können und mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.“

Südtiroler haben wichtige Anliegen, für die wir uns mit

Die Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings (SJR) hat am Freitag einen Vorstand gewählt.

Bausparmodell soll reformiert werden

BAUEN: Fokus auf Familien und junge Menschen

BOZEN (LPA). „Das Bausparen ist ein Erfolgsmodell“, ist sich Wohnbaulandesrätin Ulia Mair sicher, doch auch Erfolgsmodelle sollen dem Land der Zeit angepasst werden. Die Lösung: Eine Expertengruppe, der sich nun auf wesentliche Änderungen geeinigt hat.

Derzeit basiert das Bausparen auf einem Modell aus dem Jahr 2015. Es wäre laut Mair Zeit, Anpassungen vorzunehmen, die diese Förderschneise flexibler machen. Anfang des Jahres hatte die Landesrätin eine Arbeitsgruppe einberufen, um die geplanten Änderungen zu prüfen und einen Entwurf für die Neuregelung vorzulegen.

Die Eckpfeiler der Überarbeitung stehen somit fest: Zum einen wird es bei zwei Antragstellern nicht mehr notwendig sein, dass beide mindestens acht Jahre in einem vertragsgebundenen Zinsrentenfonds eingeschrieben sind. Für unter 36-Jährige soll zudem die Voraussetzung für die Inanspruchnahme reduziert werden. Außerdem soll der mögliche Darlehensbetrag um einen zusätzlichen Faktor erhöht werden.

Da sich im Laufe der Jahre auch die Anzahl der Familienmitglieder ändern kann, wird bei Familienzuwachs eine verlängerte Laufzeit des Darlehens von bis

zu fünf Jahren möglich. Schlussendlich soll das Bausparmodell in Hinblick auf Personen, die sich aus Studien- oder Arbeitsgründen länger nicht im Land aufhalten haben, ausgebaut werden. Da einige Punkte gesetzlich verankert sind, können die Neuerungen erst in Kraft treten, wenn die Wohnreform 2025 vom Landtag genehmigt wurde, was laut LPA voraussichtlich im Frühsommer der Fall sein wird. An der Bauspar-Reform haben Vertreter der drei größten Banken Südtirols, des Vorstandsinstanzes Pensplan, des Südtiroler Jugendrings, der Agentur für soziale und wirtschaftliche Entwicklung sowie der Abteilung Wohnbau mitgearbeitet.

Das Projekt „70 Jahre Bausparen“ war ein voller Erfolg und für die Wohnbaulandesrätin Ulia Mair ein Beweis für das Bausparen als erfolgreiches Modell.

Am Samstagabend haben die Jugendlichen des Projekts „70 Jahre Bausparen“ in der Stadthalle von Bozen ein gemeinsames Foto vor dem Landtag gemacht.

Südtiroler Jugendring fordert mehr gezielte Unterstützung für Schulabgänger

Kein Randphänomen
SJR fordert mehr gezielte Unterstützung für Schulabgänger
Dienstag, 06. Mai 2025 | 09:44 Uhr

BOZEN – Der Südtiroler Jugendring (SJR), die Kinder- und Jugendanwaltschaft, der Landesbeirat der Schüler und Schülerinnen und der Landesbeirat der Eltern sind sich einig: Schulabbrüche sind kein Randphänomen und erfordern mehr gezielte Unterstützung für betroffene Jugendliche.

Aktuelle Zahlen zeigen, dass hinsichtlich dieser Thematik dringender Handlungsbedarf besteht. Fachleute gehen von einer Schulabbruchquote zwischen acht und zehn Prozent aus. Somit ist nahezu jeder zehnte Jugendliche von einem Schulabbruch betroffen.

„Kein Mensch verlässt die Schule einfach aus Unlust. Hinter einem Schulabbruch stehen fast immer belastende Lebenssituationen und komplexe Probleme, die wir als Gesellschaft ernst nehmen und gemeinsam angehen müssen“, betont Rainer, Vorsitzende des Südtiroler Jugendrings (SJR). Besonders wichtig sei es, zu

BOZEN. Kinder- und Jugendanwältin Daniela Höller ist weiter an einer guten Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Jugendring (SJR) interessiert. Das hat sie vor Kurzem bei einem Treffen mit der neuen Vorsitzenden des Südtiroler Jugendrings (SJR), Katja Oberrauch, deren Stellvertreter Paul Simmerle, der neuen SJR-Geschäftsführerin Manuela Weber und dem Leiter der SJR-Abteilung Beratung und Information, ist häufig ein gemeinsames Tätigwerden sinnvoll und im Interesse der Betroffenen“, so Oberrauch. Ein gemeinsames Anliegen ist außerdem, dass Gesetzesentwürfe vorab auf ihre Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche überprüft werden. Im Bild (v.l.): Michael Reiner, Manuela Weber, Paul Simmerle, Katja Oberrauch und Daniela Höller.

BOZEN. Kinder- und Jugendanwältin Daniela Höller ist weiter an einer guten Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Jugendring (SJR) interessiert. Das hat sie vor Kurzem bei einem Treffen mit der neuen Vorsitzenden des Südtiroler Jugendrings (SJR), Katja Oberrauch, deren Stellvertreter Paul Simmerle, der neuen SJR-Geschäftsführerin Manuela Weber und dem Leiter der SJR-Abteilung Beratung und Information, ist häufig ein gemeinsames Tätigwerden sinnvoll und im Interesse der Betroffenen“, so Oberrauch. Ein gemeinsames Anliegen ist außerdem, dass Gesetzesentwürfe vorab auf ihre Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche überprüft werden. Im Bild (v.l.): Michael Reiner, Manuela Weber, Paul Simmerle, Katja Oberrauch und Daniela Höller.

BOZEN. Kinder- und Jugendanwältin Daniela Höller ist weiter an einer guten Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Jugendring (SJR) interessiert. Das hat sie vor Kurzem bei einem Treffen mit der neuen Vorsitzenden des Südtiroler Jugendrings (SJR), Katja Oberrauch, deren Stellvertreter Paul Simmerle, der neuen SJR-Geschäftsführerin Manuela Weber und dem Leiter der SJR-Abteilung Beratung und Information, ist häufig ein gemeinsames Tätigwerden sinnvoll und im Interesse der Betroffenen“, so Oberrauch. Ein gemeinsames Anliegen ist außerdem, dass Gesetzesentwürfe vorab auf ihre Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche überprüft werden. Im Bild (v.l.): Michael Reiner, Manuela Weber, Paul Simmerle, Katja Oberrauch und Daniela Höller.

BOZEN. Kinder- und Jugendanwältin Daniela Höller ist weiter an einer guten Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Jugendring (SJR) interessiert. Das hat sie vor Kurzem bei einem Treffen mit der neuen Vorsitzenden des Südtiroler Jugendrings (SJR), Katja Oberrauch, deren Stellvertreter Paul Simmerle, der neuen SJR-Geschäftsführerin Manuela Weber und dem Leiter der SJR-Abteilung Beratung und Information, ist häufig ein gemeinsames Tätigwerden sinnvoll und im Interesse der Betroffenen“, so Oberrauch. Ein gemeinsames Anliegen ist außerdem, dass Gesetzesentwürfe vorab auf ihre Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche überprüft werden. Im Bild (v.l.): Michael Reiner, Manuela Weber, Paul Simmerle, Katja Oberrauch und Daniela Höller.

SJR und Kinder- und Jugendanwältin gemeinsam für Südtirols Jugend



BOZEN. Kinder- und Jugendanwältin Daniela Höller ist weiter an einer guten Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Jugendring (SJR) interessiert. Das hat sie vor Kurzem bei einem Treffen mit der neuen Vorsitzenden des Südtiroler Jugendrings (SJR), Katja Oberrauch, deren Stellvertreter Paul Simmerle, der neuen SJR-Geschäftsführerin Manuela Weber und dem Leiter der SJR-Abteilung Beratung und Information, ist häufig ein gemeinsames Tätigwerden sinnvoll und im Interesse der Betroffenen“, so Oberrauch. Ein gemeinsames Anliegen ist außerdem, dass Gesetzesentwürfe vorab auf ihre Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche überprüft werden. Im Bild (v.l.): Michael Reiner, Manuela Weber, Paul Simmerle, Katja Oberrauch und Daniela Höller.

BOZEN. Kinder- und Jugendanwältin Daniela Höller ist weiter an einer guten Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Jugendring (SJR) interessiert. Das hat sie vor Kurzem bei einem Treffen mit der neuen Vorsitzenden des Südtiroler Jugendrings (SJR), Katja Oberrauch, deren Stellvertreter Paul Simmerle, der neuen SJR-Geschäftsführerin Manuela Weber und dem Leiter der SJR-Abteilung Beratung und Information, ist häufig ein gemeinsames Tätigwerden sinnvoll und im Interesse der Betroffenen“, so Oberrauch. Ein gemeinsames Anliegen ist außerdem, dass Gesetzesentwürfe vorab auf ihre Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche überprüft werden. Im Bild (v.l.): Michael Reiner, Manuela Weber, Paul Simmerle, Katja Oberrauch und Daniela Höller.

BOZEN. Kinder- und Jugendanwältin Daniela Höller ist weiter an einer guten Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Jugendring (SJR) interessiert. Das hat sie vor Kurzem bei einem Treffen mit der neuen Vorsitzenden des Südtiroler Jugendrings (SJR), Katja Oberrauch, deren Stellvertreter Paul Simmerle, der neuen SJR-Geschäftsführerin Manuela Weber und dem Leiter der SJR-Abteilung Beratung und Information, ist häufig ein gemeinsames Tätigwerden sinnvoll und im Interesse der Betroffenen“, so Oberrauch. Ein gemeinsames Anliegen ist außerdem, dass Gesetzesentwürfe vorab auf ihre Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche überprüft werden. Im Bild (v.l.): Michael Reiner, Manuela Weber, Paul Simmerle, Katja Oberrauch und Daniela Höller.

BOZEN. Kinder- und Jugendanwältin Daniela Höller ist weiter an einer guten Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Jugendring (SJR) interessiert. Das hat sie vor Kurzem bei einem Treffen mit der neuen Vorsitzenden des Südtiroler Jugendrings (SJR), Katja Oberrauch, deren Stellvertreter Paul Simmerle, der neuen SJR-Geschäftsführerin Manuela Weber und dem Leiter der SJR-Abteilung Beratung und Information, ist häufig ein gemeinsames Tätigwerden sinnvoll und im Interesse der Betroffenen“, so Oberrauch. Ein gemeinsames Anliegen ist außerdem, dass Gesetzesentwürfe vorab auf ihre Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche überprüft werden. Im Bild (v.l.): Michael Reiner, Manuela Weber, Paul Simmerle, Katja Oberrauch und Daniela Höller.

BOZEN. Kinder- und Jugendanwältin Daniela Höller ist weiter an einer guten Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Jugendring (SJR) interessiert. Das hat sie vor Kurzem bei einem Treffen mit der neuen Vorsitzenden des Südtiroler Jugendrings (SJR), Katja Oberrauch, deren Stellvertreter Paul Simmerle, der neuen SJR-Geschäftsführerin Manuela Weber und dem Leiter der SJR-Abteilung Beratung und Information, ist häufig ein gemeinsames Tätigwerden sinnvoll und im Interesse der Betroffenen“, so Oberrauch. Ein gemeinsames Anliegen ist außerdem, dass Gesetzesentwürfe vorab auf ihre Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche überprüft werden. Im Bild (v.l.): Michael Reiner, Manuela Weber, Paul Simmerle, Katja Oberrauch und Daniela Höller.

BOZEN. Kinder- und Jugendanwältin Daniela Höller ist weiter an einer guten Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Jugendring (SJR) interessiert. Das hat sie vor Kurzem bei einem Treffen mit der neuen Vorsitzenden des Südtiroler Jugendrings (SJR), Katja Oberrauch, deren Stellvertreter Paul Simmerle, der neuen SJR-Geschäftsführerin Manuela Weber und dem Leiter der SJR-Abteilung Beratung und Information, ist häufig ein gemeinsames Tätigwerden sinnvoll und im Interesse der Betroffenen“, so Oberrauch. Ein gemeinsames Anliegen ist außerdem, dass Gesetzesentwürfe vorab auf ihre Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche überprüft werden. Im Bild (v.l.): Michael Reiner, Manuela Weber, Paul Simmerle, Katja Oberrauch und Daniela Höller.

Was wir tun

Qualitätsentwicklung, Aus- und Weiterbildung

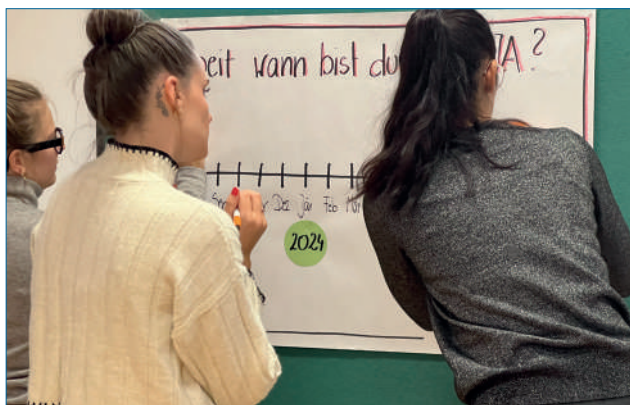
Ein großes Anliegen ist uns die Qualitätsentwicklung und -sicherung sowie die Aus- und Weiterbildung in der Kinder- und Jugendverbandsarbeit. Ziel ist, die praktische Erfahrung in den Verbänden durch ein verstärktes theoretisches Fachwissen zu ergänzen, um ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen in die Lage zu versetzen, in ihrer täglichen Verbandsarbeit selbstständig und eigenverantwortlich zu handeln. Wir bieten unseren Mitgliedsorganisationen dabei unsere Hilfe, auch in Form von professioneller Begleitung durch unsere Mitarbeiter*innen, an.

Was wir für unsere Mitgliedsvereine machen:

- Moderation von Sitzungen, Klausuren
- Coaching
- Weiterbildung
- Unterstützung bezüglich Strukturaufbau
- Begleitung bei der Erarbeitung bzw. bei Abänderungen des Statuts / der Geschäftsordnung
- Beratung in vereinsrechtlichen und organisatorischen Fragen
- Unterstützung bei Ansuchen und Abrechnungen u.a.m.

Seminar „Fit für die Jugendarbeit“

„Fit für die Jugendarbeit“ ist ein Lehrgang für Neueinsteiger*innen und Quereinsteiger*innen in der Jugendarbeit in Südtirol. Ziel des Kurses ist es, grundlegendes Wissen zu vermitteln und gleichzeitig einen Einblick in das Netzwerk der Jugendarbeit im Land zu geben. Der Südtiroler Jugendring übernimmt dabei eine Referentenrolle und organisiert den Lehrgang gemeinsam mit verschiedenen Netzwerkpartnern. Neben fachlichen Inputs bietet der Kurs vor allem Raum für Austausch und Begegnung, was den Einstieg in die Jugendarbeit erleichtert.



Was wir tun

Internationale Kontakte

Wir und die Jugendverbände pflegen auch internationale Kontakte zu Jugendlichen anderer Länder. Ein Schwerpunkt ist dabei der Austausch mit Jugendlichen anderer Minderheiten Europas. Ziel der internationalen Arbeit ist es, zu einem besseren Verständnis zwischen den vielfältigen Kulturen und Religionen beizutragen und im Sinne unserer Satzung militaristischen und totalitären Bewegungen entgegenzuwirken.

Jugend Europäischer Volksgruppen – JEV

Die Jugend Europäischer Volksgruppen (JEV) ist das größte, nichtstaatliche Netzwerk von Jugendorganisationen der europäischen Minderheiten / Volksgruppen. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern und zahlreichen Jugendorganisationen diskutieren Jugendliche über Rechte und Situationen der Minderheiten. Durch gemeinsame Artikulation und verstärkte politische Partizipation wollen die Jugendlichen eine Sensibilisierung und Entwicklung für die Belange von Minderheiten erreichen. Der SJR ist Mitglied der JEV.



Nationale Arbeitsgruppe (NAG)



Der Südtiroler Jugendring ist Mitglied der Nationalen Arbeitsgruppe Jugenddialog&Jugendbeteiligung (NAG), die sich im Auftrag der Landesjugendreferent*innenkonferenz gemeinsam mit allen neun Bundesländern in Österreich für Kinder- und Jugendpartizipation einsetzt.

jugendbeteiligung.at

Was wir tun

Förderung von sozialem Engagement

Wir sind der Überzeugung, dass unsere Gesellschaft nur dann funktionieren kann, wenn jede*r auch seinen*ihren ganz persönlichen Beitrag dazu leistet. Es geht uns also darum, die Gesellschaft zu sensibilisieren und jede*n einzelne*n zu motivieren verstärkt soziale Verantwortung zu übernehmen. Wir sind aus diesem Grund auch selbst Mitinitiator und Träger konkreter sozialer Projekte.



Freiwillige Arbeitseinsätze
in Südtirol

Verein Freiwillige Arbeitseinsätze (VFA)

Der SJR hat 1997 den „Verein Freiwillige Arbeitseinsätze“ mitgegründet. Schon vorher hatten verschiedene Jugendeinrichtungen Freiwillige auf Bergbauernhöfe vermittelt. Mittlerweile hat sich der Verein zu einer starken Südtiroler Realität entwickelt, die aus dem Leben von vielen Bergbauern und Freiwilligen nicht mehr wegzudenken wäre: Der Verein vermittelt freiwillige Helfer*innen, um Bergbauern und Bergbäuerinnen bei der Ernte, im Haushalt, bei der Betreuung von Kindern sowie älteren und beeinträchtigten Menschen zu unterstützen. So wird es den Bauernfamilien ermöglicht, weiterhin auf ihren Höfen arbeiten und leben zu können. Und den Helfer*innen erschließt sich eine neue Welt, in der harte körperliche Arbeit, der Dienst am Nächsten und ein Leben im Einklang mit der Natur tiefe Zufriedenheit und Freude hinterlassen.

2025 haben **1.120 Personen** gemeinsam **15.044 Einsatztage** geleistet. Die Einsätze fanden auf rund **250 Höfen** statt, darunter **53 Höfe**, auf denen Menschen mit Beeinträchtigung oder schweren Erkrankungen leben. Die Freiwilligen kamen überwiegend aus **Deutschland**. **10,5 %** stammten aus **Südtirol** selbst. Die durchschnittliche Einsatzdauer lag bei **10 Tagen**.



Mach auch du mit deiner Gruppe (Jugendliche ab 16 Jahren) oder mit deinem Gruppenleiter-Team bei einem **TAGESEINSATZ** mit!

KONTAKTIERE UNS JETZT!

Tel. +39 0471 999 309

info@bergbauernhilfe.it

- www.bergbauernhilfe.it

Der Verein Freiwillige Arbeitseinsätze wird getragen von:



Südtiroler
Bauernbund



LEBENSILF
ONLUS

Caritas

Diözese Bozen-Brixen
Diocesi Bolzano-Bressanone
Diozeja Balsan-Porsenù

Was wir tun

Partizipation

Als Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendpartizipation setzen wir Impulse im Bereich der Partizipation und sind Werkstatt für Partizipation. In diesem Sinne entwickeln wir Konzepte und kreative Lösungswege und setzen diese mit effizienten Methoden um. Dabei bemühen wir uns auch um innovative Wege.

Wir entwickeln und moderieren Partizipationsprozesse für Gemeinden, Bildungseinrichtungen und all jene, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben.

Wir bieten Information und Beratung zum Thema „Kinder- und Jugendpartizipation“.

Wir sensibilisieren für die Sinnhaftigkeit und den Nutzen von Kinder- und Jugendpartizipation.



Partizipation konkret:

- » Planung und Moderation von Beteiligungsprozessen
- » Moderation von Klausuren, Sitzungen
- » Begleitung von Qualitätsentwicklungsprozessen
- » Konzeptentwicklungen
- » Schulungen, Vorträge und Workshops
- » Beratungen und Reflexionen
- » Projekte zur politischen Bildung

Klausurbegleitung des AVS-Fachausschusses Jugend und Familie



Die Abteilung Partizipation moderierte die Klausur des Fachausschusses Jugend und Familie des Alpenvereins Südtirol am 30.11.2025. Diese diente der gemeinsamen Reflexion und strategischen Ausrichtung für die kommenden Jahre. Im Mittelpunkt der Klausur stand die Zieldefinition der kommenden zwei Jahre. Gemeinsam wurden zentrale Handlungsfelder definiert und Prioritäten für die zukünftige Arbeit des Ausschusses festgelegt, um die Angebote weiterzuentwickeln und nachhaltig zu stärken.



Partizipation im Fokus – Workshop mit den Pfadfinder*innen Eppan

Im Rahmen eines Workshops mit den Pfadfinder*innen in Eppan am 22.02.2025 stand das Thema „Partizipation“ im Mittelpunkt. Ziel war es, das Verständnis für Beteiligung zu stärken und sich gemeinsam damit auseinanderzusetzen, wie Kinder und Jugendliche aktiv und wirksam im Verein in Entscheidungsprozesse eingebunden werden können. Neben inhaltlichen Inputs wurden praktische Ansätze und Methoden vorgestellt, die dabei unterstützen, Partizipation im Gruppenalltag bewusst zu fördern und umzusetzen.



Teambuilding und Zielsetzung - Workshop der Südtiroler Bauernjugend

Im Rahmen eines Workshops am 18.05.2025 mit der Südtiroler Bauernjugend, Bezirk Bozen, standen Teambuilding sowie die inhaltliche Ausrichtung der Ausschussarbeit im Mittelpunkt. Durch verschiedene Teambuilding-Spiele und einen systemischen Input wurde die Zusammenarbeit im Team gestärkt und reflektiert. Gleichzeitig bot der Workshop Raum, um gemeinsame Ziele zu definieren und zentrale Schwerpunkte für die zukünftige Arbeit des Ausschusses festzulegen.



Klausurbegleitung Animativa

Die Klausur des Vereins Animativa am 28.08.2025 wurde von der SJR-Abteilung Partizipation moderiert und begleitet. Im Mittelpunkt standen der gesellschaftliche Bedarf sowie die gemeinsame Ausrichtung der zukünftigen Vereinsarbeit. Durch einen systemischen Input und moderierte Austauschphasen wurden gemeinsame Ziele reflektiert und definiert.

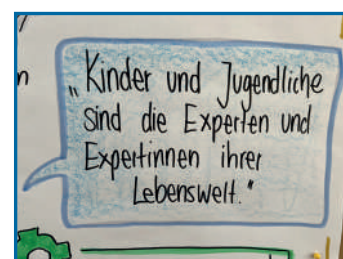
Strategieworkshop Jugenddienst Unteres Eisacktal

Im Rahmen eines Strategieworkshops mit dem Jugenddienst Unteres Eisacktal am 18.01.2025 standen die zukünftige Ausrichtung sowie die gemeinsamen Werte im Mittelpunkt. Durch systemische Inputs und moderierte Austauschphasen wurde Raum geschaffen, um zentrale Werte zu reflektieren und Perspektiven für die weitere Entwicklung des Jugenddienstes zu erarbeiten.



Frühjahrstagung Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste ARBEITSGEMEINSCHAFT DER JUGENDDIENSTE

Bei der Frühjahrstagung der AGJD am 04.06.2025 wurde von der Abteilung Partizipation ein Vortrag mit dem Titel „Partizipation praktisch“ abgehalten. Im Fokus stand die Frage, wie Beteiligung innerhalb bestehender Strukturen gelingen kann. Dabei wurde aufgezeigt, welche Themen sich besonders für partizipative Prozesse eignen und welche Methoden dabei unterstützen können, Kinder und Jugendliche aktiv in Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse einzubinden.



Gemeinsam Schule gestalten: Beteiligungsprozess in Auer

An der Fachoberschule für Landwirtschaft in Auer wurde ein umfassender Partizipationsprozess durchgeführt. Ziel war es, das Wohlbefinden der Schulgemeinschaft zu erheben und innerhalb der bestehenden Möglichkeiten Verbesserungsvorschläge zu entwickeln, um den Wohlfühlfaktor für Schüler*innen sowie für alle im Schulgebäude arbeitenden Personen zu steigern. Im Rahmen des mehrstufigen Prozesses wurden rund 20 Workshops in allen Klassen sowie mit den Mitarbeiter*innen der Schule durchgeführt. Zudem fand ein eigener Workshop für Jugendlichen mit Beeinträchtigung statt. Der Prozess umfasste mehrere Beteiligungsschritte, eine schulweite Abstimmung sowie die Präsentation der Ergebnisse im Lehrerkollegium, im Direktionsrat und online für alle interessierten Eltern und Schüler*innen. Einige der erarbeiteten Maßnahmen konnten bereits umgesetzt werden und zeigen die positiven Auswirkungen dieses intensiven Beteiligungsprozesses.



Volljährigkeitsfeier Sterzing

Im Rahmen der Volljährigkeitsfeier in Sterzing am 28.03.2025 gestaltete die Abteilung Partizipation einen kurzen Input zum Thema „politische Bildung und Wahlen“. In Form einer „Millionenshow“ wurden zentrale Inhalte rund um das Thema „Demokratie“ und in Bezug auf die bevorstehenden Gemeindewahlen auf spielerische Weise vermittelt. Das interaktive Format bot den jungen Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr Wissen zu testen und sich auf unterhaltsame Weise mit politischer Beteiligung auseinanderzusetzen.



Kontrovers - Junge Perspektiven für das Südtirol von morgen

Das Projekt „Kontrovers: das Südtirol von morgen“ ist ein TV-Debattenformat, das jungen Menschen eine Plattform bietet, um gesellschaftlich relevante Themen zu diskutieren. Das Projekt verfolgt das übergeordnete Ziel, die Partizipation junger Menschen zu fördern und ihre Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Außerdem stärkt die Sendung den Austausch zwischen unterschiedlichen Generationen. 2025 wurden 8 Folgen unter anderem zu den Themen „Neue Medien und KI“, „Klima“, „Nachtleben“, „Tourismus“ und „Landwirtschaft“ produziert und auf Rai Südtirol ausgestrahlt.



Fachinput beim Jugendkongress in Bayern

Beim 2. Kongress der Jugendarbeit des Bezirksjugendrings Oberbayern am 05.02.2025 war die Abteilung Partizipation eingeladen. In unserem Beitrag stellten wir das Kompetenzzentrum vor und gaben Einblicke, wie Partizipationsprozesse in Südtirol umgesetzt werden. Der zweitägige Kongress bot mit zahlreichen Vorträgen und Workshops eine spannende Plattform für Austausch und Vernetzung. Besonders bereichernd waren die vielen neuen Kontakte sowie die vielfältigen Perspektiven auf Kinder- und Jugendbeteiligung.



Impulse zur Kinder- und Jugendbeteiligung bei der Demokratiekonferenz Garmisch-Partenkirchen:



Bei der Demokratiekonferenz in Garmisch-Partenkirchen am 25.10.2025 hielt die Abteilung Partizipation einen Vortrag zum Thema „Kinder- und Jugendbeteiligung“. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Beteiligung von jungen Menschen konkret umgesetzt werden kann und warum ihr Mitwirken so wichtig ist. Im Rahmen des Vortrags stellte die SJR-Abteilung Perspektiven, Ansätze und erfolgreiche Beispiele aus Südtirol vor und gab Einblicke in ihre Erfahrungen und Arbeitsweisen im Bereich der Kinder- und Jugendbeteiligung. Anschließend erfolgte ein Austausch unter Fachkräften zu verschiedenen Herausforderungen und möglichen Lösungsstrategien.

Austauschtreffen Stadtjugendring Erlangen

Im Anschluss an den Jugendkongress in Beilngries fand ein zweitägiges Austauschtreffen zwischen der Abteilung Partizipation und dem Stadtjugendring Erlangen vom 06. bis 07.02.2025 zum Thema „Kinder- und Jugendbeteiligung“ in Erlangen statt. Dabei durften die Mitarbeiter*innen der Abteilung Partizipation verschiedene partizipative Projekte und Einrichtungen in Erlangen besichtigen. Es kam zu einem intensiven und sehr spannenden fachlichen Austausch mit den Mitarbeiter*innen sowie dem Vorstand des Stadtjugendrings Erlangen. Das Treffen bot wertvolle Einblicke in unterschiedliche Ansätze der Beteiligungsarbeit und stärkte den gegenseitigen Austausch zwischen den Organisationen.



Was wir tun

Beratung und Information

Information, Aufklärung und Beratung sind für die gesunde Entwicklung und Sozialisierung eines jeden jungen Menschen notwendig. Dazu wollen wir mit unseren Angeboten einen Beitrag leisten. Im Rahmen der bereits bekannten Jugendberatung unter der Marke „Young+Direct“ bietet ein Fachteam aus Psychologen und Pädagoginnen des SJR jungen Menschen vertrauliche und kostenlose Beratung an. Egal, um welche Fragen, Probleme oder Zweifel es geht, die Jugendberater*innen haben stets ein offenes Ohr und helfen in Krisen und Notsituationen schnell und unbürokratisch weiter. Darüber hinaus kommen der Vermittlung von Informationen und der Entwicklung von Informationskompetenz bei Jugendlichen sowie der Beratung und Fortbildung zu jugendrelevanten Themen für Erwachsene, die Kinder und Jugendliche im Entwicklungs- und Sozialisierungsprozess begleiten, eine stetig wachsende Bedeutung zu.



Young+Direct - die Jugendberatung des Südtiroler Jugendrings

Warum versteht mich niemand? Was passiert da gerade mit meinem Körper? Warum sind Beziehungen so kompliziert? Warum wechselt meine Stimmung so abrupt? Wieso streiten meine Eltern ständig? ... So gut wie alle Jugendlichen haben irgendwann mit einem Problem zu kämpfen, stecken mal in Schwierigkeiten oder haben plötzlich tausend Fragen und Zweifel im Kopf.

Manchmal kommen die Jugendlichen alleine damit klar, manchmal brauchen sie Unterstützung auf ihrem Weg des Erwachsenwerdens. Sie wünschen sich Antworten auf ihre Fragen, wollen Lösungen für ihre schwierige Situation finden oder möchten einfach mal ihren Kummer loswerden.

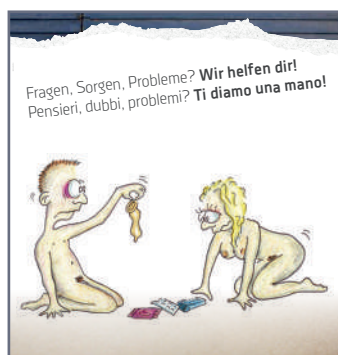
Hier ist die Jugendberatungsstelle Young+Direct die genau richtige Adresse! **Ein Beratungsteam aus Psycholog*innen und Pädagog*innen ist für die Jugendlichen da**, hört ihnen zu und hilft ihnen weiter.

Nachdem jeder Mensch ein Individuum ist, trägt jede*r die ganz persönliche Lösung in sich. Das ist auch bei Jugendlichen so. Das Team unterstützt die Jugendlichen also dabei, ihre persönlichen Fähigkeiten und Stärken zu nutzen, neue Sichtweisen zu entdecken, Ungewohntes auszuprobieren

und ihren eigenen Weg aus einer schwierigen Situation oder Krise zu finden. Ein Problem kann immer auch als Chance und Möglichkeit gesehen werden, manches im Leben zu verbessern, zu wachsen und die eigene Persönlichkeit zu entwickeln.

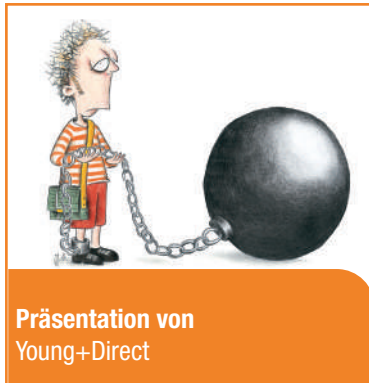
Das Beratungsangebot von **Young+Direct ist kostenlos**, die Jugendlichen können **anonym** bleiben und alles wird **vertraulich** behandelt. Derzeit haben Jugendliche sechs Möglichkeiten, den Kontakt zur Beratungsstelle aufzunehmen: das persönliche Gespräch, WhatsApp, das Jugendtelefon, E-Mail, Facebook und Skype.

Neben der Beratung ist Young+Direct **auch präventiv tätig und bietet verschiedene Workshops** für Schulklassen und Jugendgruppen an, aktuell zu „Freundschaft, Liebe, Sexualität“, „Ich im Web 2.0“ und „Mobbing-Cybermobbing“.





Diese Workshops bieten wir an:



**Präsentation von
Young+Direct**

Präsentation von Young+Direct

Ihr wollt mehr über unsere Beratungsstelle erfahren?
Wir kommen an eure Schule oder in eure Jugendgruppe und stellen unsere Einrichtung vor. Kostenlos! Sprecht mit euren Lehrpersonen oder Gruppenleiter*innen darüber.



**Freundschaft, Liebe, Sexualität
Workshop für Jugendliche**

Freundschaft, Liebe, Sexualität

In diesem Workshop haben die Schüler*innen die Möglichkeit, über alles rund um Freundschaft, Liebe, Sexualität zu sprechen, Erfahrungen und Fragen einzubringen und zu reflektieren. Die Jugendlichen werden sachlich informiert und zu einem bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Freundschaften, Beziehungen und ihrer Sexualität angeregt.



**Ich im Web 2.0
Workshop für Jugendliche**

Ich im Web 2.0

In diesem Workshop sollen die Schüler*innen verstehen, welche Gefahren und Chancen das Internet - insbesondere das Web 2.0 - birgt. Ihnen soll bewusst werden, wie sie mit ihren Daten umgehen, welche Konsequenzen gewisse Handlungen im Internet haben können und wie sie sich vor Datenmissbrauch schützen können. So lernen sie einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Medium Internet und können die positiven Seiten für sich nutzen.



**Mobbing - Cybermobbing
Workshop für Jugendliche**

Mobbing - Cybermobbing

In diesem Workshop erhalten die Schüler*innen wichtige Informationen zum Thema Mobbing. Sie erfahren, wie solche Situationen im realen Leben oder im Internet entstehen können und welche Auswirkungen sie haben. Zudem sollen die Jugendlichen Möglichkeiten kennenlernen, wie sich Mobbing-Verhalten vorbeugen lässt und wie sie sich verhalten können, wenn sie Mobbing beobachten oder selbst davon betroffen sind - ob als Opfer, Mitläufer oder auch als Täter.



Kernaufgaben der Abteilung Beratung und Information im Jahr 2025

Die Kernaufgabe der SJR-Abteilung Beratung und Information stellte auch 2025 wieder die Beratung und Begleitung von Jugendlichen im Rahmen des Beratungsangebotes „Young+Direct“ dar. In zahlreichen Gesprächen - sowohl online wie auch offline - und auch schriftlich über digitale Kanäle wie E-Mail und WhatsApp wurden viele Jugendliche begleitet und unterstützt.



Des Weiteren war Young+Direct wieder viel unterwegs: In knapp 80 Workshops wurde im ganzen Land mit Grund-, Mittel- und Oberschüler*innen zu den verschiedensten Themen gearbeitet. Dabei ging es um die Themen „Liebe, Freundschaft und Sexualität“, aber auch Themen wie „Mobbing/Cybermobbing“, der „Umgang mit Sozialen Medien“ oder „persönliche Krisen/psychische Gesundheit“ wurden angefragt.



Zudem war Young+Direct auch in diesem Jahr mit Infoständen bei verschiedenen Events dabei. So z.B. beim Young Info Day in der Mittelschule Rosegger, wo den Schüler*innen lokale Vereine sowie unterschiedliche Beratungsangebote vorgestellt wurden, oder beim Projekt „Ich bin stark - Ich lebe legal und sicher“.



Neben der Tätigkeit der Jugendberatung war die Abteilung Beratung und Information vermehrt auch in der Erwachsenen- bzw. Elternbildung tätig. In der Vortragsreihe „Medienfitte Eltern“ konnte an vielen Abenden mit Eltern über den Umgang mit Sozialen Medien und den aus der Nutzung resultierenden Vor- und Nachteilen diskutiert werden.

Was wir tun

Netzwerkarbeit

Die Kinder- und Jugendarbeit in Südtirol besteht neben den Kinder- und Jugendvereinen auch aus einem engmaschigen Netz vielfältiger freier Träger und Institutionen. Wir gehen daher in unserer täglichen Arbeit Kooperationen mit Vertreter*innen unterschiedlicher Einrichtungen auf Orts- und Landesebene ein.

Das Erreichen der gemeinsamen Ziele zum Wohle der Kinder und Jugendlichen steht stets im Mittelpunkt. Wir entsenden in die unterschiedlichen Arbeitsgruppen und Kooperationstreffen dabei je nach Bedarf entweder Ehrenamtliche oder hauptamtliche Mitarbeiter*innen.

In folgenden Netzwerken und Arbeitsgruppen ist der SJR mit dabei:

PIC (PraxisInterCultura)

Die PIC-group ist eine sprachgruppenübergreifende Arbeitsgruppe aus Vertreter*innen von Einrichtungen der Jugendarbeit in Südtirol, die sich zum Thema „interkulturelle Jugendarbeit“ austauscht.

Arbeitskreis Fortbildung im Jugendhaus Kassianeum

Die Kinder- und Jugendarbeit setzt auf Weiterbildung der hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen. Dazu erstellt das Jugendhaus Kassianeum (JUKAS) jedes Jahr ein Bildungsprogramm – in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Fortbildung (AKF). Erhoben wird im AKF vor allem der Fortbildungsbedarf der Südtiroler Kinder- und Jugendarbeit. In diesem Arbeitskreis ist auch der SJR vertreten.

Netzwerk Gewalt und Gewaltprävention

Koordiniert wird das Netzwerk von der Caritas sowie dem Forum Prävention und Vertreter*innen anderer Einrichtungen.

Netzwerk Suizidprävention

Das Netzwerk Suizidprävention, 2017 gegründet, setzt sich aus mehr als 20 verschiedenen gemeinnützigen Organisationen und öffentlichen Einrichtungen zusammen. Koordiniert wird das Netzwerk von der Caritas, der EAAD-EOS Genossenschaft, von Vertreter*innen der psychiatrischen und psychologischen Dienste und weiteren. Auch 2025 wurden bereits eine Vielzahl von seelischen Erste-Hilfe-Kursen und Vorträgen abgehalten. Dabei geht es in erster Linie darum, Interessierte aus der Bevölkerung sowie spezielle Berufsgruppen für psychische Notfälle zu sensibilisieren und die Kompetenzen im Umgang mit solchen Akutsituationen zu stärken.

Netzwerk Eltern Medienfit

Medien sind mittlerweile ein fester Bestandteil unseres Alltags. Auch Kinder wachsen heute in einer vielfältigen Medienwelt auf und kommen immer früher mit dieser in Berührung. Dabei brauchen sie Begleitung und vertrauensvolle Ansprechpersonen. Eltern fällt es oft schwer, mit den rasanten Veränderungen Schritt zu halten und sie fühlen sich mit den digitalen Welten überfordert. Als Abteilung „Beratung und Information“ des SJR haben auch wir 2025 Fortbildungsabende für Eltern in verschiedener Gemeinden und Schulen bzw. Einrichtungen abgehalten.

Fachbeirat zur Prävention sexueller Gewalt in der Kirche

Der Fachbeirat besteht aus sechs diözesanen und sechs externen Mitgliedern (Michael Reiner vertritt den SJR). Der Fachbeirat bespricht anstehende Themen und Probleme und unterstützt die Fachstelle für Prävention von sexueller Gewalt der Diözese bei der Durchführung ihrer Aufgaben. Diese betreffen beispielsweise die Ausarbeitung und Umsetzung einer jährlichen Fachtagung sowie auch konkret das Thema „Aufarbeitung“. Der Fachbeirat trifft sich in der Regel 6-8 mal pro Jahr.

Wir danken

unseren Unterstützern



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL · ALTO ADIGE



den Gemeinden



Bozen



Marling

den Spendern

STIFTUNG
"Hell Berta und Trude"



Autostrada del Brennero SpA
Brennerautobahn AG

COME TOGETHER
's junge Ehrenamt



5%

für die Anliegen
der Kinder und Jugendlichen
in Südtirol

per i bisogni e le necessità
dei bambini e dei giovani
in Alto Adige

80017320211
Danke | Grazie



Südtiroler Jugendring

